

Studentafeln

zum Lehrplan für die Volksschulen mit
Öffentlichkeitsrecht im Bereich der ev. Kirche u. B.

(Beilage zum Rundschreiben Z. 3234/1926)

Jaehrung 1926

.....
I. Winterschule

1. Reihe A
2. Reihe B

.....
II. Sommerschule

(verkürzter Unterricht der Oberstufe ländlicher Volksschulen)

.....
III. Anwendungsbestimmungen zu den Studentafeln

.....

R
Z-55
(1,1926)

R
Z-55 (1,1926)

Georg-Eckert-Institut BS78



1 170 015 7

2013/4461

Studentafeln

zum Lehrplan für die Volksschulen mit
Öffentlichkeitsrecht im Bereich der ev. Kirche u. B.

(Beilage zum Rundschreiben Z. 3234/1926)

Jahrg. 1926

.....
I. Winterschule

- 1. Reihe A
 - 2. Reihe B
-

II. Sommerschule

(verkürzter Unterricht der Oberstufe ländlicher Volksschulen)

.....

III. Anwendungsbestimmungen zu den Studentafeln

.....

R

Z-55(1, 1926)

Typus I.

1. Reihe A

Aufbau:

1. Unterstufe 160 bis 220 Schüler; Oberstufe 80 bis 120 Schüler; Zahl der Lehrkräfte bei landwirtschaftlich betontem Lehrplan für Knaben- und für Mädchenschulen auf dem Land 6, bei gewerblich u. kaufmännisch betontem Lehrplan 7. — 2. Aufnahme in jedem Schuljahr. — 3. Gegend ohne rumänische Sprachkenntnisse im Leben.

Alternative: A.

§ 2	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n															
		I	II	III	IV	V				VI				VII			
						Knaben u. Mädchen			Mädchen	Knaben u. Mädchen			Mädchen	Knaben u. Mädchen			Mädchen
						Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont		Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont		Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	
1	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
2	Muttersprache	10	8	8	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
3	Heimatkunde	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Rumänische } Sprache Geschichte } Erdkunde }	—	—	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8
5	Rechnen und Raumlehre	5	4	4	4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
6	Kenntnisse aus Handel und Buchhaltung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
7	Bürgerkunde und soziale Kultur	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8	Nichtrumänische Erdkunde	—	—	—	2	1	2	2	1	1	2	2	1	—	—	—	—
9	Naturkunde	—	—	1	2	1	2	2	2**	1	2	2	2**	1	2	3	2**
10	Gesundheitslehre	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
11	Schönschreiben	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Zeichnen	—	1	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
13	Singen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
14	Körperübungen und Turnen	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
15	Handfertigkeitsunterricht (bzw. Weibliche Handarbeiten)	2	2	1	1	1	4	4	3**	1	4	4	3**	1	5	4	3**
16	Haushaltungskunde	—	—	—	—	—	—	—	3**	—	—	—	3**	—	—	—	3**
	Summe der Stunden	24	24	28	28	24	30	30	30	24	30	30	30	24	30	30	30

** In Landschulen können die Stunden in Handarbeiten und Haushaltungskunde um je 2, die Stunden in Naturkunde um 1 Stunde vermindert werden, um den Mädchen mehr Zeit für die Mithilfe in der Wirtschaft der Mutter zu lassen.

Alternative: B.

L. 3.	K l a s s e n										Anmerkung
	I	II	III	IV	V		VI		VII		
					Landwirtschaftlich betonter Lehrplan						
					Knaben und Mädchen	Mädchen	Knaben und Mädchen	Mädchen	Knaben und Mädchen	Mädchen	
1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
2	10	8	7	6	6	6	6	6	6	6	
3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	—	—	7	6	6	6	6 (+3)*	6 (+3)*	7 (+3)*	7 (+3)*	
5	5	4	4	4	2	2	2	2	2	2	
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	
8	—	—	—	2	1	1	1	1	—	—	
9	—	—	2	2	2	1	2	1	2	1	
10	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	
11	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
12	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
13	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
14	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	
15	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	
16	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	
	24	24	28	28	24	24	24	24	24	24	

* Für die Stunden „Stiller Beschäftigung“ müssen die Schüler in der Klasse Platz finden, in der der Lehrer noch unterrichtet, damit sie unter seinen Augen sind; wo das sich nicht tun läßt, ist Alternative A zu wählen.

Bemerkung: Bei gewerblich oder kaufmännisch betontem Lehrplan werden die 7 Klassen von je einem der 7 Lehrer unterrichtet.
 Bei landwirtschaftlich betontem Lehrplan erteilen die 6 Lehrer den Unterricht in den Klassen I—VI; außerdem übernehmen sie nach Fachsystem den Unterricht in der VII. Klasse gemäß Art. 72, Absatz 3, des Volksschulgesetzes; es übernehmen die Lehrer der I. und II. Klasse die Fertigkeiten in der III. und IV. Klasse; dadurch sind je 7—8 Stunden der Lehrer der III. und der IV. Klasse verfügbar, ebenso haben die Lehrer der V. und VI. Klasse je 6 Stunden frei.

1. Reihe A

Typus II.

Aufbau: 1. Unterstufe 120 bis 160 Schüler; Oberstufe 40 bis 80 Schüler; Zahl der Lehrkräfte 5.
2. Aufnahme in jedem Schuljahr. — 3. Gegend ohne rumänische Sprachkenntnisse im Leben.

z. z.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n																Anmerkung	
		I		II	III	IV	V				VI				VII				
							Knaben u. Mädchen		Mädchen	Knaben und Mädchen			Mädchen	Knaben und Mädchen			Mädchen		
							Landschaftlich betont	Gewerblich betont		Kaufmännisch betont	Landschaftlich betont	Gewerblich betont		Kaufmännisch betont	Landschaftlich betont	Gewerblich betont			Kaufmännisch betont
1	Religion	2	2	2	v.	2	2	2	2	2	2	2	2	v.	v.	v.	v.	VII vereinigt mit VI.	
2	Muttersprache	10	8	4 (+ 4)	v.	6	6	6	6	5 (+ 1)	5 (+ 1 1/2)	5 (+ 1 1/2)	5 (+ 1)	v.	v.	v.	v.	" " " "	
3	Heimatkunde	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	" " " "	
4	Rumänische } Sprache } Geschichte } Erdkunde }	—	—	6	. 5	6 1/2 *	6 1/2 *	6 1/2 *	6 1/2 *	5 (+ 1 1/2)	5 (+ 1 1/2)	5 (+ 1 1/2)	5 (+ 1 1/2)	v. + 1 (+ 2)	v. + 1 (+ 2)	v. + 1 (+ 2)	v. + 1 (+ 2)	VII vereinigt mit VI. Die Stunde in Rumänisch, die für VII mehr vorgeschrieben ist, ist für rumänische Erdkunde zu verwenden, die in VII neu auftritt.	
5	Rechnen und Raumlehre	5	4	2 (+ 2)	2	2	2	2	2	2 (+ 1/2)	2 (+ 1)	2 (+ 1)	2 (+ 1/2)	2	2	2	2		
6	Kenntnisse aus Handel und Buchhaltung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—		
7	Bürgerkunde u. soziale Kultur	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	VII vereinigt mit VI.	
8	Nichtrumänische Erdkunde	—	—	—	1	1	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1	1	1	1	—	—	—	—		
9	Naturkunde	—	—	1	v.	1 1/2	2	2	2 **	1	2	2	2 **	v.	v.	v.	v.	" " " "	
10	Gesundheitslehre	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	" " " "	
11	Schönschreiben	—	1	1 (+ 1)	v.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IV vereinigt m. III.	
12	Zeichnen	—	1	1 (+ 1)	v.	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	" " " "	
13	Singen	1	1	1	v.	1	1	1	1	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	VII vereinigt m. VI. " " " "	
14	Körperübungen und Turnen	2	2	1	v.	1	1	1	1	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	" " " "	
15	Handfertigungsunterricht (bzw. Weibliche Handarbeiten)	2	2	1	v.	1	5	5	3 **	1	4	4	3 **	v.	v.	v.	v.	" " " "	
16	Haushaltungskunde	—	—	—	—	—	—	—	3 **	—	—	—	3 **	—	—	—	v.	" " " "	
Summe der Stunden		24	24	20 (+ 8)	8 [+ 20]	24	30	30	30	21 (+ 3)	26 (+ 4)	26 (+ 4)	27 (+ 3)	3 [+ 21] (+ 2)	4 [+ 26] (+ 2)	4 [+ 26] (+ 2)	3 [+ 27] (+ 2)		

Bemerkung: 1. Aus zwei Klassen bestehende zusammengezogene Unterrichtsabteilungen mit alternierenden Kursen sind durch v. [= vereinigt] bezeichnet; in der Anmerkung steht mit welcher Klasse die Vereinigung zu erfolgen hat.
2. Die Stunden für „Stille Beschäftigung“ stehen in runder Klammer hinter den direkt zu erteilenden; z. B. 2 (+ 1).
3. Die Vereinigungen der Klassen sind so durchzuführen, daß auf der Unterstufe nicht mehr als 60, auf der Oberstufe nicht mehr als 40 Schüler von einem Lehrer unterrichtet werden: ergibt die obige Vereinigung der Klassen III und IV mehr als 60 Schüler, haben dagegen die Klassen I und II zusammen 60 oder weniger Schüler, so ist für die Unterstufe die Stundentafel des Typus III zu wählen; ergibt die obige Vereinigung der Klassen VI und VII mehr als 40 Schüler, haben dagegen die Klassen V und VI zusammen 40 oder weniger Schüler, so ist für die Oberstufe die Stundentafel des Typus III zu wählen; übersteigen die Schülerzahlen, der vereinigten Abteilungen drei Jahre hindurch auf der Unterstufe 60 oder auf der Oberstufe 40, ohne daß in der oben angeführten Art Abhilfe geschaffen werden kann, so muß zum Typus I übergegangen werden, wobei es jedoch möglich ist nur die Oberstufe oder nur die Unterstufe des Typus I herüberzunehmen, wenn die vereinigte Abteilung nur auf der Oberstufe oder nur auf der Unterstufe 3 Jahre hindurch die gesetzlich vorgeschriebene Schülerhöchstzahl überschritten hat.
4. Klasse I, II, die vereinigten Klassen III/IV, Klasse V und die vereinigten Klassen VI/VII werden von je einem der 5 Lehrer unterrichtet.

* Die für die „Stille Beschäftigung“ vorgeschriebenen Stunden, mußten als direkt zu erteilende angesetzt werden, weil keine Gelegenheit zu „Stiller Beschäftigung“ ist.
** In Landschulen können die Stunden in Naturkunde um 1, diejenigen in Handarbeiten und Haushaltungskunde um je 2 vermindert werden, um den Mädchen mehr Zeit für die Mithilfe in der Wirtschaft der Mutter zu lassen.

1. Reihe A

Typus III.

Aufbau: 1. Unterstufe 120 bis 160 Schüler; Oberstufe 40 bis 80 Schüler; Zahl der Lehrkräfte 5.
2. Aufnahme in jedem Schuljahr. — 3. Gegend ohne rumänische Sprachkenntnisse im Leben.

z. B.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n																Anmerkung
		I	II	III	IV	V				VI				VII				
						Knaben und Mädchen			Mädchen	Knaben und Mädchen			Mädchen	Knaben u. Mädchen			Mädchen	
						Landwirtsch. haftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont		Landwirtsch. haftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont		Landwirtsch. haftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont		
1	Religion	1	2	2	2	2	2	2	2	v.	v.	v.	v.	2	2	2	2	VI vereinigt mit V
2	Muttersprache	6	6(+3)	7	6	5(+1½)	5(+1)	5(+1)	5(+1½)	v.	v.	v.	v.	6	6	6	6	" " " "
3	Heimatkunde	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	" " " "
4	Rumänische (Sprache Geschichte Erdfunde)	—	—	6	5	5(+1½)	5(+1½)	5(+1½)	5(+1½)	v.(+1½)	v.(+1½)	v.(+1½)	v.(+1½)	8*	8*	8*	8*	" " " "
5	Rechnen, Raumlehre	4	3(+2)	5	5	2	2(+½)	2(+½)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
6	Kenntnisse aus Handel und Buchhaltung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
7	Bürgerkunde u. soziale Kultur	—	—	—	—	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	" " " "
8	Nichtrumänische Erdfunde	—	—	—	2	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	—	—	—	—	" " " "
9	Naturkunde	—	—	2	2	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	2	3	2	" " " "
10	Gesundheitslehre	—	—	—	—	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	" " " "
11	Schön schreiben	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	" " " "
12	Zeichnen	—	1(+1)	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	
13	Singen	1	v.	1	1	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	VI vereinigt mit V
14	Körperübungen und Turnen	1	v.	1	1	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	II vereinigt mit I
15	Handfertigkeitsunterricht (bzw. Weibliche Handarbeiten)	2	v.	2	2	2	5	5	3**	v.	v.	v.	v.	1	5	4	3**	VI vereinigt mit V
16	Haushaltungskunde	—	—	—	—	—	—	—	3**	—	—	—	v.	—	—	—	3**	II vereinigt mit I
	Summe der Stunden	16(+8)*	14[+4] (+6)	28	28	22(+2)	26(+3)	26(+3)	26(+2)	2[+22] (+1½)	3[+26] (+1½)	3[+26] (+1½)	2[+26] (+1½)	24	30	30	30	VI vereinigt mit V

- Bemerkung:** 1. Aus zwei Klassen bestehende zusammengezogene Unterrichtsabteilungen mit alternierenden Kursen sind durch v. [= vereinigt] bezeichnet; in der Anmerkung steht, mit welcher Klasse die Vereinigung zu erfolgen hat.
2. Die Stunden für „Stille Beschäftigung“ stehen in runder Klammer hinter den direkt zu erteilenden: z. B. 2(+1).
3. Die Vereinigungen der Klassen sind so durchzuführen, daß auf der Unterstufe nicht mehr als 60, auf der Oberstufe nicht mehr als 40 Schüler von einem Lehrer unterrichtet werden: ergibt die obige Vereinigung der Klassen I und II mehr als 60 Schüler, haben dagegen die Klassen III und IV zusammen 60 oder weniger Schüler, so ist für die Unterstufe die Stundentafel des Typus II zu wählen; ergibt die obige Vereinigung der Klassen V und VI mehr als 40 Schüler, haben dagegen die Klassen VI und VII zusammen 40 oder weniger Schüler, so ist für die Oberstufe die Stundentafel des Typus II zu wählen; übersteigen die Schülerzahlen der vereinigten Abteilungen drei Jahre hindurch auf der Unterstufe 60 oder auf der Oberstufe 40, ohne daß in der obengenannten Art Abhilfe geschaffen werden kann, so muß zum Typus I übergegangen werden, wobei es jedoch möglich ist, nur die Oberstufe oder nur die Unterstufe des Typus I herüberzunehmen, wenn die vereinigte Abteilung nur auf der Oberstufe oder nur auf der Unterstufe 3 Jahre hindurch die gesetzlich vorgeschriebene Schülerzahl überschritten hat.
4. die vereinigten Klassen I/II, Klasse III, IV, die vereinigten Klassen V/VI und Klasse VII werden von je einem der 5 Lehrer unterrichtet.

* Die für die „Stille Beschäftigung“ vorgeschriebenen Stunden, mußten als direkt zu erteilende angesehen werden, weil keine Gelegenheit zu „Stiller Beschäftigung“ ist.
** In Landschulen können die Stunden in Handarbeiten und Haushaltungskunde um je 2 vermindert werden, um den Mädchen mehr Zeit für die Mithilfe in der Wirtschaft der Mutter zu lassen.

Typus IV.

Aufbau: 1. Unterstufe 160 bis 220 Schüler; Oberstufe bis 40 Schüler; Zahl der Lehrkräfte 5.
2. Aufnahme in jedem Schuljahr. — 3. Gegend ohne rumänische Sprachkenntnisse im Leben.

2. 3.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n																Anmerkung
		I	II	III	IV	V				VI				VII				
						Knaben und Mädchen			Mädchen	Knaben und Mädchen			Mädchen	Knaben und Mädchen			Mädchen	
						Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmänn- lich betont		Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmänn- lich betont		Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmänn- lich betont		
1	Religion	2	2	2	2	2	2	2	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	VI und VII vereinigt mit V.
2	Muttersprache	10	8	6	6	5(+1)	5(+1½)	5(+1½)	5(+1½)	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	" " " " " "
3	Heimatkunde	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	" " " " " "
4	Rumänische { Sprache Geschichte Erdkunde	—	—	6	5	5(+1½)	5(+1½)	5(+1½)	5(+1½)	v.(+1½)	v.(+1½)	v.(+1½)	v.(+1½)	v.+1 (+2)	v.+1 (+2)	v.+1 (+2)	v.+1 (+2)	VI und VII vereinigt mit V. Die in VII vorgeschriebene Mehrstunde ist insbesondere für rumänische Erdkunde zu verwenden, die in VII neu auftritt
5	Rechnen und Raumlehre .	5	4	5	4	2(+½)	2(+1)	2(+1)	2(+1)	2	2	2	2	2	2	2	2	
6	Kenntnisse an Handel und Buchhaltung	—	—	—	—	—	—	1(+1)	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
7	Bürgerkunde u. soz. Kultur	—	—	—	—	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	VI und VII vereinigt mit V.
8	Nichtrumänische Erdkunde	—	—	—	2	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	—	—	—	—	VI vereinigt mit V.
9	Naturkunde	—	—	2	2	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	VI und VII vereinigt mit V.
10	Gesundheitslehre	—	—	—	—	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	" " " " " "
11	Schönschreiben	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Zeichnen	—	1	1	1	—	1(+1)	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	
13	Singen	1	1	1	1	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	" " " " " "
14	Körperübungen u. Turnen	2	2	2	2	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	" " " " " "
15	Handfertigungsunterricht (bzw. Weibl. Handarbeiten)	2	2	2	2	1	4	4	3	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	" " " " " "
16	Haushaltungskunde . . .	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	v.	—	—	—	v.	
Summe der Stunden .		24	24	28	28	21(+3)	25(+5)	25(+5)	26(+4)	2(+21) (+1½)	3(+25) (+1½)	3(+25) (+1½)	2(+26) (+1½)	3(+21) (+2)	4(+25) (+2)	4(+25) (+2)	3(+26) (+2)	

Bemerkung: 1. Aus mehreren Klassen bestehende zusammengezogene Unterabteilungen mit alternierenden Kursen sind durch v. (= vereinigt) bezeichnet; in der Anmerkung steht, mit welcher Klasse die Vereinigung zu erfolgen hat.

2. Die Stunden für „Stille Beschäftigung“ stehen in runder Klammer hinter den direkt zu erteilenden, z. B.: 2(+1).

3. Auf der Unterstufe unterrichten vier Lehrer je eine Klasse, auf der Oberstufe ein Lehrer die vereinigten Klassen V/VI/VII.

4. Ueberschreitet die Stundenzahl auf der Oberstufe 40, so ist für diese die Stundentafel nach Typus II, bezw. III zu wählen.

1. Reihe A

Typus V.

Aufbau: 1. Unterstufe 60 bis 120 Schüler; Oberstufe 40 bis 80 Schüler; Zahl der Lehrkräfte 4. — 2. Aufnahme in jedem zweiten Schuljahr. — 3. Gegend ohne rumänische Sprachkenntnisse im Leben.

N. S.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n																				
		I	II	III	IV	V				VI				VII								
						Knaben und Mädchen		Mädchen		Knaben u. Mädchen		Mädchen		Knaben und Mädchen		Mädchen						
						Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännlich betont	Mädchen	Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännlich betont	Mädchen	Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännlich betont	Mädchen					
1	Religion	2		2		2	2	2	2				2	2	2	2						
2	Muttersprache	10		7		5½	6½	6½	6½				6	7	7	7						
3	Heimatkunde	2		—		—	—	—	—				—	—	—	—						
4	Rumänische } Sprache Geschichte } Erdfunde }	—	Besteht nicht, wenn I besteht	7**	Besteht nicht, wenn III besteht	5½**	5½**	5½**	5½**				7**	7**	7**	7**						
5	Rechnen und Raumlehre	5				4		2	2	2	2				2	2	2	2				
6	Kenntnisse aus Handel und Buchhaltung	—				—		—	—	1	—				—	—	1	—				
7	Bürgerkunde und soziale Kultur	—				—		1	1	1	1	Besteht nicht, wenn V besteht				1	1	1	1			
8	Nichtrumänische Erdfunde	—				—		2	2	2	2***								—	—	—	—
9	Naturkunde	—				2		2	2	2	2***								2	2	2	2***
10	Gesundheitslehre	—				—		1	1	1	1				1	1	1	1				
11	Schönschreiben	—				1		—	—	—	—				—	—	—	—				
12	Zeichnen	—				1		—	1	—	—				—	1	—	—				
13	Singen	1				1		1	1	1	1				1	1	1	1				
14	Körperübungen und Turnen	2				1		1	1	1	1				1	1	1	1				
15	Handfertigungsunterricht (bezw. Weibliche Handarbeiten)	2				2		1	5	5	3***				1	5	5	3***				
16	Haushaltungskunde	—				—		—	—	—	3***				—	—	—	3***				
Summe der Stunden		24				28		24	30	30	30				24	30	30	30				

Bemerkung: 1. Wo bei zweitjähriger Aufnahme in einer Klasse schwache Schüler sind, die mit den anderen nicht Schritt halten können, sind für sie in den betreffenden Gegenständen Hilfsstunden zu erteilen; zu dem Zweck sind die Stunden durch Verminderung der obigen Stundenzahlen zu entnehmen u. zw. bei:

Klasse I:	Klasse III:	Klasse V:	Klasse II:	Klasse IV:	Klasse VI:
2 St. Deutsch) 3 St. 1 St. Turnen)	1 St. Handfertigungsunt.) 1 St. Naturkunde)	2 St. 1 St. nichtrum. Erdfunde) 1 St. Deutsch)	2 St. 1 St. Handfertigungsunt.) 2 St. Deutsch)	3 St. 1 St. nichtrum. Erdfunde) 1 St. Handfertigungsunt.)	2 St. 1 St. nichtrum. Erdfunde) 1 St. Naturkunde)

L. 3.	K l a s s e n														A n m e r k u n g					
	I	II	III	IV	V				VI				VII *							
					Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen							
					Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen	Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen	Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont		Kaufmännisch betont	Mädchen			
1		2		2					2	2	2		2	2	2	2				
2		8		6					5 1/2	6 1/2	6 1/2		6 1/2	6	7	7	7			
3		4		—					—	—	—		—	—	—	—	—			
4	Besteht nicht, wenn II besteht	—	Besteht nicht, wenn IV besteht	6**					5 1/2**	5 1/2**	5 1/2**		5 1/2**	7**	7**	7**	7**			
5		4		4						2	2	2		2	2	2	2	2		
6		—		—							—	—	1		—	—	1	—	—	
7		—		—							1	1	1		1	1	1	1	1	
8		—		—							2	2	2		2***	—	—	—	—	—
9		—		—							2	2	2		2***	2	2	2	2***	
10		—		—		—					1	1	1		1	1	1	1	1	
11		1		1		1					—	—	—		—	—	—	—	—	
12		1		1		1					—	1	—		—	1	—	—	—	
13		1		1		1					1	1	1		1	1	1	1	1	
14		1		1		1					1	1	1		1	1	1	1	1	
15		2		2		2					1	5	5		3***	1	5	5	3***	
16		—		—		—					—	—	—		3***	—	—	—	3***	
				24		28					24	30	30		30	24	30	30	30	

Bemerkung: 2. In einem Schuljahr wird von je einem der vier Lehrer die I., III., V., VII. Klasse unterrichtet, im folgenden Schuljahr die II., IV., VI., VII.; sodann wieder die I., III., V., VII. u. ff.

3. Die Schülerzahl einer Klasse soll auf der Unterstufe nicht über 60, auf der Oberstufe nicht über 40 betragen; wo diese Zahlen drei Jahre hindurch wesentlich überschritten wurden, ist zur Stundentafel Typus II oder III, bzw. I oder IV überzugehen; damit ist der Uebergang von zweitjähriger zu jährlicher Aufnahme verbunden, der allmählich zu vollziehen ist, indem zuerst nur die I. Klasse nach der Stundentafel Typus II, III oder I eingerichtet wird, die dann gleich den folgenden darnach fortgeführt wird; bleibt dabei die Schülerzahl der Oberstufe unter 80, so ist für sie die Stundentafel des Typus II oder III zu wählen; bleibt sie unter 40, so ist die Stundentafel des Typus IV zu wählen.

* Die Klasse besteht für diejenigen, die im vorangehenden Schuljahr zur Abgangsprüfung nicht zugelassen werden konnten, und für diejenigen, die sie nicht bestanden haben. Auch können freiwillig Wiederholende zugezogen werden (Dreizehnjährige bis zur Konfirmation).

** Die für „Stille Beschäftigung“ vorgeschriebenen Stunden sind als direkte Unterrichtsstunden angesehen, weil keine Gelegenheit zu „Stiller Beschäftigung“ ist.

*** In Landschulen können die Stunden für Handarbeiten und Haushaltungskunde um je zwei, diejenigen für Naturkunde und nichtmännische Erdkunde um je eine Stunde vermindert werden, um den Mädchen mehr Zeit für die Mithilfe in der Wirtschaft der Mutter zu lassen.

1. Reihe A

Typus VI.

Aufbau: 1. Unterstufe 60 bis 120 Schüler; Oberstufe bis 40 Schüler; Zahl der Lehrkräfte: 3. — 2. Aufnahme in jedem zweiten Schuljahr. — 3. Gegend ohne rumänische Sprachkenntnisse im Leben.

z. B.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n															
		I	II	III	IV	V				VI				VII			
						Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen			
						Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmänn- lich betont	Mädchen	Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmänn- lich betont	Mädchen	Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmänn- lich betont	Mädchen
1	Religion	2		2		2	2	2	2					2	2	2	2
2	Muttersprache	10		7		3(+1½)	4(+1½)	4(+1½)	4(+1½)					v.	v.	v.	v.
3	Heimatkunde	2		—		—	—	—	—					—	—	—	—
4	Rumänische } Sprache Geschichte } Erdfunde }	—	Besteht wenn I besteht	6**	Besteht wenn III besteht	3(+1½)	3(+1½)	3(+1½)	3(+1½)					v. + 1 (+ 1½)	v. + 1 (+ 1½)	v. + 1 (+ 1½)	v. + 1 (+ 1½)
5	Rechnen und Raumlehre	5		5		2(+1)	2(+1)	2(+1)	2(+1)					2	2	2	2
6	Kenntnisse aus Handel und Buch- haltung	—		—		—	—	1(+1)	—					—	—	1	—
7	Bürgerkunde und soziale Kultur	—		—		1	1	1	1	Besteht nicht, wenn V besteht				v.	v.	v.	v.
8	Nichtrumänische Erdfunde	—		—		2(+½)	2(+½)	2(+½)	2(+½)***					—	—	—	—
9	Naturkunde	—		2		2(+½)	2(+½)	2(+½)	2(+½)***					v.	v.	v.	v.
10	Gesundheitslehre	—		—		1	1	1	1					v.	v.	v.	v.
11	Schönschreiben	—		1		—	—	—	—					—	—	—	—
12	Zeichnen	—		1		—	1(+1)	—	—					—	1	—	—
13	Singen	1		1		1	1	1	1					v.	v.	v.	v.
14	Körperübungen und Turnen	2		1		1	1	1	1					v.	v.	v.	v.
15	Handfertigkeitsunterricht (bzw. Weibliche Handarbeiten)	2		2		1	4	4	3*** 3***					v.	v.	v.	v.
16	Haushaltungskunde	—		—		—	—	—	—					—	—	—	—
Summe der Stunden		24		28		19(+5)	24(+6)	24(+6)	25(+5)					5[+ 19] (+ 1½)	6[+ 24] (+ 1½)	6[+ 24] (+ 1½)	5[+ 25] (+ 1½)

Bemerkung: 1. Aus zwei oder mehreren Klassen bestehende zusammengezogene Unterrichtsabteilungen mit alternierenden Kursen sind durch v. [= vereinigt] bezeichnet; in der Anmerkung steht, mit welcher Klasse die Vereinigung zu erfolgen hat.
 2. Die Stunden für „Stille Beschäftigung“ stehen in runder Klammer hinter den direkt zu erteilenden; z. B.: 2(+1).
 3. Wo bei zweijähriger Aufnahme in einer Klasse oder zusammengezogenen Unterrichtsabteilung schwache Schüler sind, die mit den andern nicht Schritt halten können, sind für sie in den betreffenden Gegenständen Hilfsstunden zu erteilen; zu dem Zweck sind die Stunden durch Verminderung der obigen Stundenzahlen zu entnehmen, und zwar bei:

Klasse I:	Klasse III:	Klasse V:	Klasse II:	Klasse IV:	Klasse VI:
2 St. Deutsch) 3 St.	1 St. Naturkunde) 2 St.	1 St. nichtrum. Erdfunde) 2 St.	2 St. Deutsch)	1 St. nichtrum. Erdfunde) 2 St.	1 St. Naturkunde) 2 St.
1 St. Turnen)	1 St. Handfertigkeitsunt.)	1 St. Naturkunde)	½ St. Turnen) 3 St.	1 St. Handfertigkeitsunt.)	1 St. nichtrum. Erdfunde)
			½ St. Handfertigkeitsunt.)		

2. 3.	K l a s s e n																	Anmerkung			
	I	II	III	IV	V				VI				VII*				VI*				
					Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen				
					Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen	Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen	Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen	Landwirtschaftlich betont		Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen
1				2					2	2	2	2	v.	v.	v.	v.	2	2	2	2	VII vereinigt mit VI.
2	2			6					5(+1)	5(+1½)	5(+1½)	5(+1½)	v.	v.	v.	v.	5½	6½	6½	6½	" " " " , bzw. V.
3	4			—					—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	" " " " , bzw. V.
4	Besteht nicht, wenn II besteht			5½**					3(+1½)	3(+1½)	3(+1½)	3(+1½)	v. +1 (+1½)	v. +1 (+1½)	v. +1 (+1½)	v. +1 (+1½)	5½**	5½**	5½**	5½**	VII vereinigt mit VI, bzw. V. Die Stunde, die VII mehr hat als VI, bzw. V, ist insbesondere für rum. Erdkunde zu verwenden, die in VII neu auftritt.
5	4			4½					2(+½)	2(+1)	2(+1)	2(+1)	2	2	2	2	2	2	2	2	
6				—					—	—	1(+1)	—	—	—	1(+1)	—	—	—	1	—	
7				—	Besteht nicht, wenn VI besteht				1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	VII vereinigt mit VI, bzw. V.
8				2					2	2	2	2	2***	—	—	—	—	2	2	2	2***
9				2					2	2	2	2	2***	v.	v.	v.	v.	2	2	2	2***
10				—					1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	" " " " " "
11	1			1					—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	1			1					—	1(+1)	—	—	—	1(+1)	—	—	—	1	1	1	1
13	1			1					1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	" " " " " "
14	1			1					1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	" " " " " "
15				—					—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	2			2					1	4	4	—	3***	v.	v.	v.	v.	1	5	5	3***
	—			—					—	—	—	—	3***	—	—	—	—	—	—	—	3***
	24			28					21(+3)	25(+5)	25(+5)	26(+4)	3[+21] (+1½)	4[+25] (+1½)	4[+25] (+1½)	3[+26] (+1½)	24	30	30	30	

Bemerkung: 4. In einem Schuljahr wird von je einem der 3 Lehrer die I, III und die vereinigte Klasse V/VII, im folgenden die II, IV und die vereinigte Klasse VI/VII — beziehungsweise, wenn keine Repetenten sind, die VI Klasse allein — unterrichtet; sodann wieder die I, III und die vereinigte Klasse V/VII u.s.f.

5. Die Schülerzahlen der Klassen oder vereinigten Unterrichtsabteilungen dürfen auf der Unterstufe 60, auf der Oberstufe 40 nicht überschreiten; geschieht das drei Jahre hindurch auf der Oberstufe, so ist diese nach der Stundentafel Typus V einzurichten; geschieht es auf der Unterstufe drei Jahre hindurch in wesentlichem Ausmaß, so ist zur Stundentafel Typus II, bzw. III überzugehen; damit ist der Uebergang von zweijähriger zu jährlicher Aufnahme verbunden, der allmählich zu erfolgen hat (vgl. Bem. 3 bei Typus IV!); bleibt dabei die Schülerzahl der Oberstufe unter 80, so ist für sie die Stundentafel des Typus II oder III zu wählen, bleibt sie unter 40, so ist die Stundentafel des Typus IV zu wählen.

* Die VII Klasse besteht für diejenigen, die im vorangehenden Schuljahr zur Abgangsprüfung nicht zugelassen werden konnten, und für diejenigen, die sie nicht bestanden haben. Auch können freiwillig Wiederholende zugezogen werden (Dreizehnjährige bis zur Konfirmation). Gibt es keine Schüler für die VII Klasse, so gilt für die VI die Stundentafel der letzten Rubrik.

** Die für „Stille Beschäftigung“ vorgeschriebenen Stunden sind als direkte Unterrichtsstunden angesehen, weil keine Gelegenheit zu „Stiller Beschäftigung“ ist.

*** In Landschulen können die Stunden für Handarbeiten und Haushaltungskunde um je 2, diejenigen für Naturkunde und nichttrümliche Erdkunde um je 1 Stunde vermindert werden, um den Mädchen mehr Zeit für die Mithilfe in der Wirtschaft der Mutter zu lassen.

1. Reihe A

Typus VII.

Aufbau:

1. Unterstufe — bis 60 Schüler; Oberstufe — bis 40 Schüler; Zahl der Lehrkräfte 2.
2. Aufnahme in jedem zweiten Schuljahr. — Gegend ohne rumänische Sprachkenntnisse im Leben.

z. B.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n															
		I	II	III	IV	V				VI				VII			
						Knaben und Mädchen			Mädchen	Knaben u. Mädchen			Mädchen	Knaben und Mädchen			Mädchen
						Landwirtsch. schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont		Landwirtsch. lich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont		Landwirtsch. schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	
1	Religion	1		2		2	2	2	2					2	2	2	2
2	Muttersprache	6		3 (+ 4)		3(+1½)	4(+1½)	4(+1½)	4(+1½)					v.	v.	v.	v.
3	Heimatkunde	1		—		—	—	—	—					—	—	—	—
4	Rumänische } Sprache Geschichte } Erdfunde }	—	Besteht	4(+1½)	Besteht	3(+1½)	3(+1½)	3(+1½)	3(+1½)					v. + 1 (+ 1½)	v. + 1 (+ 1½)	v. + 1 (+ 1½)	v. + 1 (+ 1½)
5	Rechnen und Raumlehre	4	Besteht	2 (+ 2)	Besteht	2 (+ 1)	2 (+ 1)	2 (+ 1)	2 (1)					2	2	2	2
6	Kenntnisse aus Handel und Buchhaltung	—	Besteht	—	Besteht	—	—	1 (+ 1)	—					—	—	1	—
7	Bürgerkunde und soziale Kultur	—	Besteht	—	Besteht	1	1	1	1					v.	v.	v.	v.
8	Nichtrumänische Erdfunde	—	Besteht	—	Besteht	2(+½)	2(+½)	2(+½)	2(+½)***	Besteht nicht, wenn V besteht				—	—	—	—
9	Naturkunde	—	Besteht	1 (+ ½)	Besteht	2(+½)	2(+½)	2(+½)	2(+½)***					v.	v.	v.	v.
10	Gesundheitslehre	—	Besteht	—	Besteht	1	1	1	1					v.	v.	v.	v.
11	Schönschreiben	—	Besteht	1 (+ 1)	Besteht	—	—	—	—					—	—	—	—
12	Zeichnen	—	Besteht	1 (+ 1)	Besteht	—	1 (+ 1)	—	—					—	1	—	—
13	Singen	1	Besteht	v.	Besteht	1	1	1	1					v.	v.	v.	v.
14	Körperübungen und Turnen	1	Besteht	v.	Besteht	1	1	1	1					v.	v.	v.	v.
15	Handfertigungsunterricht (bezw. Weibliche Handarbeit)	2	Besteht	v.	Besteht	1	4	4	3***					v.	v.	v.	v.
16	Haushaltungskunde	—	Besteht	—	Besteht	—	—	—	3***					—	—	—	v.
Summe der Stunden		16(+8)†		14 [+4] (+ 10)		19(+5)	24(+6)	24(+6)	25(+5)					5 [+ 19]	6 [+ 24]	6 [+ 24]	5 [+ 25]

Bemerkung: 1. Aus zwei Klassen bestehende zusammengezogene Unterrichtsabteilungen mit alternierenden Kursen sind durch v. [= vereinigt] bezeichnet; in der Anmerkung steht, mit welcher Klasse die Vereinigung zu erfolgen hat.
 2. Die Stunden für „Stille Beschäftigung“ stehen in runder Klammer hinter den direkt zu erteilenden, z. B.: 2 (+1).
 3. Wo bei zweitjähriger Aufnahme in einer Klasse oder zusammengezogenen Unterrichtsabteilung schwache Schüler sind, die mit den andern nicht Schritt halten können, sind für sie in den betreffenden Gegenständen Hilfsstunden zu erteilen; zu dem Zwecke sind die Stunden durch Verminderung der obigen Stundenzahlen zu entziehen, und zwar bei:

Klasse I und III:		Klasse V:		Klasse II und IV:		Klasse VI:	
1 St. Deutsch I	} 3 St.	1 St. nichtrum. Erdfunde	} 2 St.	1 St. Deutsch II	} 2 St.	1 St. Deutsch	} 2—3 St.
1 St. Rechnen I		1 St. Naturkunde		1 St. Handfertigungsunterricht		1 St. nichtrum. Erdfunde	
1 St. Handfertigungsunterricht						1 St. Naturkunde	

L. S.	K l a s s e n																A n m e r k u n g				
	I	II	III	IV	V				VI				VII*					VI*			
					Mädchen und Knaben				Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen					Knaben u. Mädchen			
					Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen	Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen	Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen		Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen
1	2		2		2	2	2	2	v.	v.	v.	v.	2	2	2	2	VII vereinigt mit VI				
2	6 (+3)		3 (+3)		5 (+1)	5(+1½)	5(+1½)	5(+1½)	v. (+½)	v. (+½)	v. (+½)	v. (+½)	5½	6½	6½	6½	" " " " , bezw. mit V				
3	1		—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VII vereinigt mit VI, bezw. mit V. Die Stunde, die VII bei Bereinigung von V und VII mehr hat als V, ist besonders für rumänische Erdkunde zu verwenden, die in VII neu auftritt. Zu demselben Zweck ist bei Bereinigung von VI und VII von den in VII bloß für die „Stille Beschäftigung“ vorgeschriebenen eineinhalb Stunden eine Stunde als direkt zu erteilend angesehen und bloß eine halbe für die „Stille Beschäftigung“ gelassen				
4	—		3(+1½)		4(+1½)	4(+1½)	4(+1½)	4(+1½)	v. + 1 (+½)	v. + 1 (+½)	v. + 1 (+½)	v. + 1 (+½)	5½**	5½**	5½**	5½**	VII vereinigt mit VI, bezw. mit V				
5	3 (+2)		2(+2)		2(+½)	2 (+1)	2 (+1)	2 (+1)	2	2	2	2	2	2	2	2	VII vereinigt mit VI, bezw. mit V				
6	—		—	Besteht nicht, wenn VI besteht	—	—	1 (+1)	—	—	—	1	—	—	—	1	—	" " " " " " "				
7	—		—		1	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	" " " " " " "			
8	—		1 (+1)		1	1	1	1	1	—	—	—	—	2	2	2	2***	IV vereinigt m. II			
9	—		1(+½)		2	2	2	2***	v.	v.	v.	v.	2	2	2	2***	" " " " " " "				
10	—		—		1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	" " " " " " "				
11	1(+½)		v. (+1)		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VII vereinigt m. VI, bezw. V " " " " " III vereinigt m. I				
12	1(+½)		v. (+1)		—	1 (+1)	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	" " " " " " "				
13	1		v.		1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	" " " " " " "				
14	1		v.		1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	" " " " " " "				
15	2		v.		1	4	4	3***	v.	v.	v.	v.	1	5	5	3***	" " " " " " "				
16	—		—		—	—	—	3***	—	—	—	v.	—	—	—	3***	" " " " " " "				
	18 (+6)		12 [+ 6] (+10)		21 (+3)	25 (+5)	25 (+5)	26 (+4)	3 [+ 21] (+1)	4 [+ 25] (+1)	4 [+ 25] (+1)	3 [+ 26] (+1)	24	30	30	30					

Bemerkung: 4. In einem Schuljahr wird von je einem der zwei Lehrer die vereinigte I/III und die vereinigte V/VII Klasse unterrichtet, im folgenden die vereinigte II/IV und die vereinigte VI/VII Klasse — bezw., wenn keine Repetenten sind, die VI allein —; sodann wieder die vereinigte I/III und die vereinigte V/VII auf.

5. Die Schülerzahlen der vereinigten Unterrichtsabteilungen sollen auf der Unterstufe 60, auf der Oberstufe 40 nicht überschreiten; geschieht das drei Jahre hindurch in wesentlichem Ausmaß auf der Unterstufe, so ist für sie die Stundentafel Typus VI zu wählen; geschieht es drei Jahre hindurch in wesentlichem Ausmaß auf der Oberstufe, so ist für sie die Stundentafel Typus V zu wählen.

* Die VII Klasse besteht für diejenigen, die im vorangehenden Schuljahr zur Abgangsprüfung nicht zugelassen werden konnten, und für diejenigen, die sie nicht bestanden haben. Auch können freiwillig Wiederholende zugezogen werden (Dreizehnjährige bis zur Konfirmation).

** Die für „Stille Beschäftigung“ vorgeschriebenen Stunden sind als direkte Unterrichtsstunden angesehen, weil keine Gelegenheit zu „Stiller Beschäftigung“ ist.

*** In Landschulen können die Stunden für Handarbeiten und Haushaltungskunde um je 2, diejenigen für Naturkunde und nichtrumänische Erdkunde um 1 Stunde vermindert werden, um den Mädchen mehr Zeit für die Mithilfe in der Wirtschaft der Mutter zu lassen.

† Die 8 Stunden „Stiller Beschäftigung“ in der I Klasse werden vom Lehrer (nach eigenem Ermessen) im Laufe des Schuljahres erst dann eingesetzt, wenn die Schüler im direkten Unterricht soweit gefördert sind, daß sie Gewinn von der „Stillen Beschäftigung“ haben.

1. Reihe A

Typus VIII.

Aufbau: 1. Unter- und Oberstufe bis höchstens 80 Schüler; Zahl der Lehrkräfte 1. — 2. Aufnahme in jedem zweiten Schuljahr. 3. Gegend ohne rumänische Sprachkenntnisse im Leben.

Unterrichtsgegenstände		K l a s s e n																	
		2. B.	I	II	III	IV	V				VI				VII				
							Knaben und Mädchen				Knaben u. Mädchen				Knaben und Mädchen				
							Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännlich betont	Mädchen	Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännlich betont	Mädchen	Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännlich betont	Mädchen	
1	Religion	1/2		2/2		2/2	2/2	2/2	2/2					2/2	2/2	2/2	2/2		
2	Muttersprache	6/2		3/2(+4/2)		5/2(+2/2)	4/2(+3/2)	4/2(+3/2)	5/2(+2/2)					v(+5/2)	v(+4/2)	v(+4/2)	v(+5/2)		
3	Heimatkunde	1/2																	
4	Rumänische (Sprache Geschichte Erdkunde)	—	Besteht nicht, wenn I besteht	4/2(+2/2)	Besteht nicht, wenn III besteht	6/2(+3/2)	6/2(+3/2)	6/2(+3/2)	6/2(+3/2)					v+2/2 (+1/2)	v+2/2 (+1/2)	v+1/2 (+1/2)	v+2/2 (+1/2)		
5	Rechnen und Raumlehre	4/2		2/2(+2/2)		2/2(+1/2)	2/2(+1/2)	2/2(+1/2)	2/2(+1/2)	2/2(+1/2)	2/2(+1/2)					2/2(+2/2)	2/2(+2/2)	2/2(+2/2)	2/2(+2/2)
6	Kenntnisse aus Handel und Buchhaltung	—		—		—	—	—	1/2	—	—					—	—	1/2(+1/2)	—
7	Bürgerkunde und soziale Kultur	—		—		—	—	1/2	1/2	1/2	1/2	Besteht nicht, wenn V besteht				v	v	v	v
8	Nichtrumänische Erdkunde	—		—		—	—	2/2	1/2	1/2	1/2					v	v	v	v
9	Naturkunde	—		1/2		2/2	2/2	2/2	2/2	2/2	v					v	v	v	
10	Gesundheitslehre	—		—		1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	v					v	v	v	
11	Schönschreiben	—		1/2(+1/2)		—	—	—	—	—	—					—	—	—	—
12	Zeichnen	—		1/2(+1/2)		—	—	—	1/2	—	—					1/2(+1/2)	—	—	—
13	Singen	1/2		Besteht nicht, wenn I besteht		v.	Besteht nicht, wenn III besteht	1/2	1/2	1/2	1/2					v	v	v	v
14	Körperübungen und Turnen	1/2				v.		1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	v	v	v	v			
15	Handfertigungsunterricht (bezw. Weibliche Handarbeit)	2/2				v.		1/2	1/2	1/2	1/2					v	v	v	v
16	Haushaltungskunde	—				—		—	—	—	1/2					—	—	—	v
Summe der Stunden		16/2(+8/2)**				14/2(+4/2) (+10/2)		24/2(+6/2)	23/2(+7/2)	23/2(+7/2)	24/2(+6/2)					6/2[+24/2] (+8/2)	7/2[+23/2] (+8/2)	7/2[+23/2] (+8/2)	6/2[+24/2] (+8/2)

Bemerkung: 1. Aus zwei Klassen bestehende zusammengezogene Unterrichtsabteilungen mit alternierenden Kursen sind durch v. [= vereinigt] bezeichnet; in der Anmerkung steht, mit welcher Klasse die Vereinigung zu erfolgen hat.
 2. Die Stunden für „Stille Beschäftigung“ stehen in runder Klammer hinter den direkt zu erteilenden, z. B.: 2(+1).
 3. Wo bei zweijähriger Aufnahme in einer Klasse oder zusammengezogenen Unterrichtsabteilung schwache Schüler sind, die mit den andern nicht Schritt halten können, sind für sie in den betreffenden Gegenständen Hilfsstunden zu erteilen; zu dem Zwecke sind die Stunden durch Verminderung der obigen Stundenzahlen zu entnehmen, und zwar bei:

Klasse I und III:	Klasse V:	Klasse II und IV:	Klasse VI:
1/2 St. Deutsch I	1/2 St. Religion	1/2 St. Deutsch II	1/2 St. Deutsch
1/2 St. Rechnen I	1/2 St. Naturkunde	Je 1/2 St. Rechnen II und IV	1/2 St. nichtrum. Erdkunde
1/2 St. Handfertigungsunterricht			

S. N.	K l a s s e n																Anmerkung					
	I	II	III	IV	V				VI*				VII*					VI*				
					Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen					Knaben und Mädchen				
					Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen	Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen	Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen		Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen	
1				2/2					2/2	2/2	2/2	2/2	v.	v.	v.	v.	2/2	2/2	2/2	2/2	VII vereinigt mit VI.	
2				4/2(+4/2)				3/2(+2/2)	6/2(+1/2)	6/2(+2/2)	6/2(+2/2)	6/2(+1/2)	v.(+2/2)	v.(+2/2)	v.(+2/2)	v.(+2/2)	6/2(+3/2)	6/2(+3/2)	6/2(+3/2)	6/2(+3/2)	" " " " , bzw. mit V.	
3				1/2																	VII vereinigt mit VI, bzw. mit V. Von den bei Bereinigung von VII in einer andern Klasse für „Stille Beschäftigung“ vorgeschriebenen eineinhalb Stunden sind zwei zweifel Stunden über die andern direkten Stunden hinaus dem direkten Unterricht zugewiesen, weil räumliche Erdkunde in VII neu auftritt.	
4	Besteht nicht, wenn II besteht				6/2(+3/2)				6/2(+3/2)	6/2(+3/2)	6/2(+3/2)	6/2(+3/2)	v.+2/2(+1/2)	v.+2/2(+1/2)	v.+2/2(+1/2)	v.+2/2(+1/2)	6/2(+3/2)	6/2(+3/2)	6/2(+3/2)	6/2(+3/2)	VII vereinigt mit VI.	
5				3/2(+3/2)				3/2(+1/2)	4/2(+1/2)	2/2(+1/2)	2/2(+1/2)	2/2(+1/2)	v.(+2/2)	v.(+2/2)	v.(+2/2)	v.(+2/2)	4/2(+2/2)	4/2(+2/2)	4/2(+2/2)	3/2(+2/2)		
6																						
7										1/2					1/2				1/2		" " " " , bzw. mit V.	
8									1/2	1/2	1/2	1/2	v.	v.	v.	v.	2/2	2/2	2/2	2/2		
9					1/2(+1/2)			Besteht nicht, wenn V besteht	2/2	2/2	2/2	2/2	v.	v.	v.	v.	2/2	2/2	2/2	2/2	" " " " " " "	
10					1/2(+1/2)				1/2	1/2	1/2	1/2	v.	v.	v.	v.	1/2	1/2	1/2	1/2	" " " " " " "	
11																					IV vereinigt m. II.	
12					1/2(+1/2)					1/2					1/2			1/2			" " " " "	
13					1/2				1/2	1/2	1/2	1/2	v.	v.	v.	v.	1/2	1/2	1/2	1/2	VII verein. m. VI, bzw. m. V. " " " " III verein. m. I.	
14					1/2				1/2	1/2	1/2	1/2	v.	v.	v.	v.	1/2	1/2	1/2	1/2	" " " " " " " " " " " " "	
15					1/2				2/2	2/2	2/2	2/2	v.	v.	v.	v.	2/2	2/2	2/2	2/2	" " " " " " " " " " " " "	
16												2/2							2/2	2/2	" " " " " " " " " " " " "	
					15/2(+9/2)				28/2(+5/2)	27/2(+6/2)	27/2(+6/2)	28/2(+5/2)	2/2(+28/2)	3/2(+27/2)	3/2(+27/2)	2/2(+28/2)	30/2(+8/2)	30/2(+8/2)	30/2(+8/2)	30/2(+8/2)		

Bemerkung: 4. In einem Schuljahr werden die vereinigten Klassen I/III und V/VII unterrichtet, im folgenden die vereinigten Klassen II/IV und VI/VII — bzw. VI allein, wenn keine Repetenten sind —, darnach wieder I/III und V/VII usw.

5. Der Stundenplan ist so einzurichten, daß nie mehr als 60 Schüler (direkt unterrichtete und still beschäftigte) zusammen im Unterrichtsraum sind. Die für die „Stille Beschäftigung“ dabei über die oben angegebenen hinaus noch verfügbaren Stunden sind vom Lehrer nach freiem Ermessen zu verteilen (Aufgaben lernen, Übungen in ausgedehnterem Ausmaß, als es die oben angegebenen Stunden „Stiller Beschäftigung“ zulassen — vgl. das Beispiel eines Stundenplans! —. Ueberschreitet die Schülerzahl drei Jahre hindurch 80, so ist die Stundentafel Typus VII zu wählen.

* Die VII Klasse besteht für diejenigen, die im vorangehenden Schuljahr zur Abgangsprüfung nicht zugelassen werden konnten, und für diejenigen, die sie nicht bestanden haben. Auch können freiwillig Wiederholende zugezogen werden (Dreizehnjährige vor der Konfirmation).

** Die 8/2 Stunden „Stiller Beschäftigung“ in der I Klasse werden vom Lehrer (nach eigenem Ermessen) im Laufe des Schuljahres erst dann eingesetzt, wenn die Schüler im direkten Unterricht soweit gefördert sind, daß sie Gewinn von der „Stillen Beschäftigung“ haben.

Typus 1.

2. Reihe B

Aufbau: 1. Unterstufe 160 bis 220 Schüler; Oberstufe 80 bis 120 Schüler; Zahl der Lehrkräfte bei landwirtschaftlich betontem Lehrplan für Knaben- und für Mädchenjulen auf dem Land 6, bei gewerblich u. kaufmännisch betontem Lehrplan 7. — 2. Aufnahme in jedem Schuljahr. — 3. Gegend mit rumänischen Sprachkenntnissen im Leben.

Alternative: A.

St.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n															
		I	II	III	IV	V				VI				VII			
						Knaben u. Mädchen			Mädchen	Knaben u. Mädchen			Mädchen	Knaben u. Mädchen			Mädchen
						Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont		Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont		Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	
1	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
2	Muttersprache	10	8	8	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
3	Heimatkunde	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Rumänische Sprache Geschichte Erdfunde	—	—	6	5	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Rechnen und Raumlehre	5	4	4	5	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
6	Kenntnisse aus Handel und Buchhaltung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
7	Bürgerkunde und soziale Kultur	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8	Nichtrumänische Erdfunde	—	—	—	2	1	2	2	2	1	2	2	2	—	—	—	—
9	Naturkunde	—	—	2	2	2	2	2	2**	2	2	2	2**	2	3	3	3**
10	Gesundheitslehre	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
11	Schönschreiben	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Zeichnen	—	1	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
13	Singen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
14	Körperübungen und Turnen	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
15	Handfertigungsunterricht (bzw. Weibliche Handarbeiten)	2	2	2	2	1	5	5	3**	1	5	5	3**	1	5	5	3**
16	Haushaltungskunde	—	—	—	—	—	—	—	3**	—	—	—	3**	—	—	—	3**
Summe der Stunden		24	24	28	28	24	30	30	30	24	30	30	30	24	30	30	30

Bemerkung: Bei gewerblich oder kaufmännisch betontem Lehrplan werden die 7 Klassen von je einem der 7 Lehrer unterrichtet. Bei landwirtschaftlich betontem Lehrplan erteilen die 6 Lehrer den Unterricht in den Klassen I—VI; außerdem übernehmen sie nach Fachsystem den Unterricht in der VII. Klasse gemäß Art. 72, Absatz 3, des Volksschulgesetzes; es übernehmen die Lehrer der I. und II. Klasse die Fertigkeiten in der III. und IV. Klasse; dadurch sind je 7—8 Stunden der Lehrer der III. und der IV. Klasse verfügbar, ebenso haben die Lehrer der V. und VI. Klasse je 6 Stunden frei.

** In Landschulen können die Stunden in Handarbeiten und Haushaltungskunde um je 2, die Stunden in Naturkunde um 1 Stunde vermindert werden, um den Mädchen mehr Zeit für die Mithilfe in der Wirtschaft der Mutter zu lassen.

2. Reihe B

Typus II.

Aufbau: 1. Unterstufe 120 bis 160 Schüler; Oberstufe 40 bis 80 Schüler; Zahl der Lehrkräfte 5.
2. Aufnahme in jedem Schuljahr. — 3. Gegend mit rumänischen Sprachkenntnissen im Leben.

S. 3.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n														Anmerkung		
		I	II	III	IV	V				VI				VII				
						Knaben u. Mädchen			Mädchen	Knaben und Mädchen			Mädchen	Knaben und Mädchen			Mädchen	
						Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont		Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont		Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont			Kaufmännisch betont
1	Religion	2	2	2	v.	2	2	2	2	2	2	2	2	v.	v.	v.	v.	VII vereinigt mit VI.
2	Muttersprache	10	8	5 (+ 4)	v.	6	6	6	6	5 (+ 1)	5 (+1½)	5 (+1½)	5 (+ 1)	v.	v.	v.	v.	" " " "
3	Heimatkunde	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Rumänische } Sprache } Geschichte } Erdkunde	—	—	5	4	4	4	4	4	4(+1½)	4(+1½)	4(+1½)	4(+ 1½)	v. + 1 (+ 2)	v. + 1 (+ 2)	v. + 1 (+ 2)	v. + 1 (+ 2)	VII vereinigt mit VI. Die Stunde in Rumänisch, die für VII mehr vorgeschrieben ist, ist für rumänische Erdkunde zu verwenden, die in VII neu auftritt.
5	Rechnen und Raumlehre	5	4	2 (+ 2)	2	2	3	3	3	2(+ ½)	2 (+ 1)	2 (+ 1)	2(+ ½)	2	2	2	2	—
6	Kenntnisse aus Handel und Buchhaltung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
7	Bürgerkunde u. soziale Kultur	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	VII vereinigt mit VI.
8	Nichtrumänische Erdkunde	—	—	—	2	2	2	2	2	1	2	2	2	—	—	—	—	—
9	Naturkunde	—	—	1	v.	2	3	3	3	2	2	2	2	v.	v.	v.	v.	" " " "
10	Gesundheitslehre	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	" " " "
11	Schön schreiben	—	1	1 (+ 1)	v	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	IV vereinigt m. III.
12	Zeichnen	—	1	1 (+ 1)	v.	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	" " " "
13	Singen	1	1	1	v.	1	1	1	1	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	VII vereinigt m. VI. " " " "
14	Körperübungen und Turnen	2	2	1	v.	1	1	1	1	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	" " " " " " " "
15	Handfertigungsunterricht (bzw. Weibliche Handarbeiten)	2	2	1	v.	2	5	5	3*	1	4	4	3*	v.	v.	v.	v.	" " " " " " " "
16	Haushaltungskunde	—	—	—	—	—	—	—	3*	—	—	—	3*	—	—	—	v.	" " " "
Summe der Stunden		24	24	20 (+ 8)	8[+20]	24	30	30	30	21(+ 3)	26 (+ 4)	26 (+ 4)	27 (+ 3)	3[+ 21] (+ 2)	4[+ 26] (+ 2)	4[+ 26] (+ 2)	3[+ 27] (+ 2)	

- Bemerkung: 1. Aus zwei Klassen bestehende zusammengezogene Unterrichtsabteilungen mit alternierenden Kursen sind durch v. [= vereinigt] bezeichnet; in der Anmerkung steht mit welcher Klasse die Vereinigung zu erfolgen hat.
2. Die Stunden für „Stille Beschäftigung“ stehen in runder Klammer hinter den direkt zu erteilenden; z. B. 2 (+ 1).
3. Die Vereinigungen der Klassen sind so durchzuführen, daß auf der Unterstufe nicht mehr als 60, auf der Oberstufe nicht mehr als 40 Schüler von einem Lehrer unterrichtet werden: ergibt die obige Vereinigung der Klassen III und IV mehr als 60 Schüler, haben dagegen die Klassen I und II zusammen 60 oder weniger Schüler, so ist für die Unterstufe die Stundentafel des Typus III zu wählen; ergibt die obige Vereinigung der Klassen VI und VII mehr als 40 Schüler, haben dagegen die Klassen V und VI zusammen 40 oder weniger Schüler, so ist für die Oberstufe die Stundentafel des Typus III zu wählen; übersteigen die Schülerzahlen, der vereinigten Abteilungen drei Jahre hindurch auf der Unterstufe 60 oder auf der Oberstufe 40, ohne daß in der oben angeführten Art Abhilfe geschaffen werden kann, so muß zum Typus I übergegangen werden, wobei es jedoch möglich ist nur die Oberstufe oder nur die Unterstufe des Typus I herüberzunehmen, wenn die vereinigte Abteilung nur auf der Oberstufe oder nur auf der Unterstufe 3 Jahre hindurch die gesetzlich vorgeschriebene Schülerhöchstzahl überschritten hat.
4. Klasse I, II, die vereinigten Klassen III/IV, Klasse V und die vereinigten Klassen VI/VII werden von je einem der 5 Lehrer unterrichtet.

* In Landschulen können die Stunden in Naturkunde um 1, diejenigen in Handarbeiten und Haushaltungskunde um je 2 vermindert werden, um den Mädchen mehr Zeit für die Mithilfe in der Wirtschaft der Mutter zu lassen.

2. Reihe B

Typus III.

Aufbau: 1. Unterstufe 120 bis 160 Schüler; Oberstufe 40 bis 80 Schüler: Zahl der Lehrkräfte 5.
2. Aufnahme in jedem Schuljahr. — 3. Gegend mit rumänischen Sprachkenntnissen im Leben.

2. 3.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n															Anmerkung	
		I	II	III	IV	V				VI				VII				
						Knaben und Mädchen			Mädchen	Knaben und Mädchen			Mädchen	Knaben u. Mädchen				Mädchen
						Landswirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmänn- lich betont		Landswirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmänn- lich betont		Landswirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmänn- lich betont		
1	Religion	1	2	2	2	2	2	2	2	v.	v.	v.	v.	2	2	2	2	VI vereinigt mit V
2	Muttersprache	6	6(+3)	7	6	5(+1/2)	5(+1)	5(+1)	5(+1/2)	v.	v.	v.	v.	6	6	6	6	" " " "
3	Heimatkunde	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	" " " "
4	Rumänische } Sprache } Geschichte } Erdkunde	—	—	5	4	4(+1 1/2)	4(+1 1/2)	4(+1 1/2)	4(+1 1/2)	v.(+1 1/2)	v.(+1 1/2)	v.(+1 1/2)	v.(+1 1/2)	6	6	6	6	" " " "
5	Rechnen, Raumlehre	4	3(+2)	5	5	2	2(+ 1/2)	2(+ 1/2)	2	2	2	2	2	3	3	3	3	
6	Kenntnisse aus Handel und Buchhaltung	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
7	Bürgerkunde u. soziale Kultur	—	—	—	—	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	" " " "
8	Nichtrumänische Erdkunde	—	—	—	3	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	—	—	—	—	" " " "
9	Naturkunde	—	—	3	2	2	2	2	2	v.	v.	v.	v.	2	3	3	3	" " " "
10	Gesundheitslehre	—	—	—	—	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	" " " "
11	Schönschreiben	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Zeichnen	—	1(+1)	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	
13	Singen	1	v.	1	1	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	VI vereinigt mit V II vereinigt mit I
14	Körperübungen und Turnen	1	v.	1	1	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	VI vereinigt mit V II vereinigt mit I
15	Handfertigungsunterricht (bzw. Weibliche Handarbeiten)	2	v.	2	2	2	5	5	3*	v.	v.	v.	v.	1	5	5	3*	VI vereinigt mit V II vereinigt mit I
16	Haushaltungskunde	—	—	—	—	—	—	—	3*	—	—	—	v.	—	—	—	3*	VI vereinigt mit V
Summe der Stunden		16(+8)*	14 [+4 (+6)	28	28	22(+2)	26(+3)	26(+3)	26(+2)	2 [+22 (+1 1/2)	3 [+26 (+1 1/2)	3 [+26 (+1 1/2)	2 [+26 (+1 1/2)	24	30	30	30	

- Bemerkung: 1. Aus zwei Klassen bestehende zusammengezogene Unterrichtsabteilungen mit alternierenden Kursen sind durch v. [= vereinigt] bezeichnet; in der Anmerkung steht, mit welcher Klasse die Vereinigung zu erfolgen hat.
2. Die Stunden für „Stille Beschäftigung“ stehen in runder Klammer hinter den direkt zu erteilenden: z. B. 2 (+1).
3. Die Vereinigungen der Klassen sind so durchzuführen, daß auf der Unterstufe nicht mehr als 60, auf der Oberstufe nicht mehr als 40 Schüler von einem Lehrer unterrichtet werden: ergibt die obige Vereinigung der Klassen I und II mehr als 60 Schüler, haben dagegen die Klassen III und IV zusammen 60 oder weniger Schüler, so ist für die Unterstufe die Stundentafel des Typus II zu wählen; ergibt die obige Vereinigung der Klassen V und VI mehr als 40 Schüler, haben dagegen die Klassen VI und VII zusammen 40 oder weniger Schüler, so ist für die Oberstufe die Stundentafel des Typus II zu wählen; übersteigen die Schülerzahlen der vereinigten Abteilungen drei Jahre hindurch auf der Unterstufe 60 oder auf der Oberstufe 40, ohne daß in der obenangeführten Art Abhilfe geschaffen werden kann, so muß zum Typus I übergegangen werden, wobei es jedoch möglich ist, nur die Oberstufe oder nur die Unterstufe des Typus I herüberzunehmen, wenn die vereinigte Abteilung nur auf der Oberstufe oder nur auf der Unterstufe 3 Jahre hindurch die gesetzlich vorgeschriebene Schülerzahl überschritten hat.
4. die vereinigten Klassen I/II, Klasse III, IV, die vereinigten Klassen V/VI und Klasse VII werden von je einem der 5 Lehrer unterrichtet.

* In Landschulen können die Stunden in Handarbeiten und Haushaltungskunde um je 2 vermindert werden, um den Mädchen mehr Zeit für die Mithilfe in der Wirtschaft der Mutter zu lassen.

2. Reihe B

Typus IV.

Aufbau: 1. Unterstufe 160 bis 220 Schüler; Oberstufe bis 40 Schüler; Zahl der Lehrkräfte 5.
2. Aufnahme in jedem Schuljahr. — 3. Gegend mit rumänischen Sprachkenntnissen im Leben.

2. 3.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n														Anmerkung		
		I				V				VI				VII				
		II	III	IV	Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen					
					Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmänn- lich betont	Mädchen	Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmänn- lich betont	Mädchen	Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmänn- lich betont		Mädchen	
1	Religion	2	2	2	2	2	2	2	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	VI und VII vereinigt mit V.	
2	Muttersprache	10	8	7	6	5(+1)	5(+1½)	5(+1½)	5(+1½)	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	" " " " " "	
3	Heimatkunde	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
4	Rumänische { Sprache Geschichte } { Erdkunde	—	—	5	4	4(+1½)	4(+1½)	4(+1½)	4(+1½)	v.(+1½)	v.(+1½)	v.(+1½)	v.(+1½)	v. + 1 (+2)	v. + 1 (+2)	v. + 1 (+2)	v. + 1 (+2)	VI und VII vereinigt mit V. Die in VII vorgeschriebene Mehrstunde ist insbesondere für rumänische Erdkunde zu verwenden, die in VII neu auftritt
5	Rechnen und Raumlehre .	5	4	5	5	2(+½)	2(+1)	2(+1)	2(+1)	2	2	2	2	2	2	2		
6	Kenntnisse an Handel und Buchhaltung	—	—	—	—	—	—	1(+1)	—	—	—	1	—	—	1	—		
7	Bürgerkunde u. soz. Kultur	—	—	—	—	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	VI und VII vereinigt mit V.	
8	Nichtrumänische Erdkunde	—	—	—	2	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	—	—	—	VI vereinigt mit V.	
9	Naturkunde	—	—	2	2	2	2	2	2	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	VI und VII vereinigt mit V.	
10	Gesundheitslehre	—	—	—	—	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	" " " " " "	
11	Schönschreiben	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
12	Zeichnen	—	1	1	1	—	1(+1)	—	—	—	1	—	—	1	—	—		
13	Singen	1	1	1	1	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	" " " " " "	
14	Körperübungen u. Turnen	2	2	2	2	1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	" " " " " "	
15	Handfertigungsunterricht (bzw. Weibl. Handarbeiten)	2	2	2	2	1	4	4	3	v.	v.	v.	v.	v.	v.	v.	" " " " " "	
16	Haushaltungskunde . . .	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	v.	—	—	—		
	Summe der Stunden . . .	24	24	28	28	21(+3)	25(+5)	25(+5)	26(+4)	2 [+21] (+1½)	3 [+25] (+1½)	3 [+25] (+1½)	2 [+26] (+1½)	3 [+21] (+2)	4 [+25] (+2)	4 [+25] (+2)	3 [+26] (+2)	

Bemerkung: 1. Aus mehreren Klassen bestehende zusammengezogene Unterabteilungen mit alternierenden Kursen sind durch v. (= vereinigt) bezeichnet; in der Anmerkung steht, mit welcher Klasse die Vereinigung zu erfolgen hat.

2. Die Stunden für „Stille Beschäftigung“ stehen in runder Klammer hinter den direkt zu erteilenden, z. B.: 2(+1).

3. Auf der Unterstufe unterrichten vier Lehrer je eine Klasse, auf der Oberstufe ein Lehrer die vereinigten Klassen V/VI/VII.

4. Ueberschreitet die Stundenzahl auf der Oberstufe 40, so ist für diese die Stundentafel nach Typus II, bezw. III zu wählen.

S. Z.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n																	
		I	II	III	IV	V				VI				VII					
						Knaben und Mädchen			Mädchen	Knaben u. Mädchen			Mädchen	Knaben und Mädchen			Mädchen		
						Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont		Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont		Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont			
1	Religion	2		2		2	2	2	2					2	2	2	2		
2	Muttersprache	10		7		6	7	7	7					6	7	7	7		
3	Heimatkunde	2		—		—	—	—	—					—	—	—	—		
4	Rumänische $\left. \begin{array}{l} \text{Sprache} \\ \text{Geschichte} \\ \text{Erdkunde} \end{array} \right\}$	—	Besteht nicht, wenn I besteht	5	Besteht nicht, wenn III besteht	4	4	4	4					5	5	5	5		
5	Rechnen und Raumlehre	5				5		3	3	3	3					3	3	3	3
6	Kenntnisse aus Handel und Buchhaltung	—				—		—	—	1	—					—	—	1	—
7	Bürgerkunde und soziale Kultur.	—				—		1	1	1	1	Besteht nicht, wenn V besteht				1	1	1	1
8	Nichtrumänische Erdkunde	—				—		2	2	2	2**								
9	Naturkunde	—				2		2	2	2	2**					3	3	3	3**
10	Gesundheitslehre	—				—		1	1	1	1					1	1	1	1
11	Schön schreiben	—				1		—	—	—	—					—	—	—	—
12	Zeichnen	—				1		—	1	—	—					—	1	—	—
13	Singen	1				1		1	1	1	1					1	1	1	1
14	Körperübungen und Turnen	2				2		1	1	1	1					1	1	1	1
15	Handfertigkeitsunterricht (bezw. Weibliche Handarbeiten)	2				2		1	5	5	3**					1	5	5	3**
16	Haushaltungskunde	—				—		—	—	—	3**					—	—	—	3**
Summe der Stunden		24				28		24	30	30	30					24	30	30	30

Bemerkung: 1. Wo bei zweijähriger Aufnahme in einer Klasse schwache Schüler sind, die mit den anderen nicht Schritt halten können, sind für sie in den betreffenden Gegenständen Hilfsstunden zu erteilen; zu dem Zweck sind die Stunden durch Verminderung der obigen Stundenzahlen zu entnehmen u. zw. bei:

- | | | | | | |
|--|--|--|--|---|--|
| Klasse I:
2 St. Deutsch)
1 St. Turnen) | Klasse III:
1 St. Handfertigkeitsunt.)
1 St. Naturkunde) | Klasse V:
2 St. 1 St. nichtrum. Erdkunde)
1 St. Deutsch) | Klasse II:
1 St. Handfertigkeitsunt.)
2 St. Deutsch) | Klasse IV:
3 St. 1 St. nichtrum. Erdkunde)
1 St. Handfertigkeitsunt.) | Klasse VI:
2 St. 1 St. nichtrum. Erdkunde)
1 St. Naturkunde) |
|--|--|--|--|---|--|

Z. B.	K l a s s e n														A n m e r k u n g				
	I	II	III	IV	V				VI				VII*						
					Knaben und Mädchen			Mädchen	Knaben und Mädchen			Mädchen	Knaben und Mädchen			Mädchen			
					Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännlich betont		Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännlich betont		Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont			Kaufmännlich betont		
1		2		2					2	2	2	2	2	2	2	2			
2		8		6					6	7	7	7	6	7	7	7			
3		4		—					—	—	—	—	—	—	—	—			
4	Besteht nicht, wenn II besteht	—	Besteht nicht, wenn IV besteht	4					4	4	4	4	5	5	5	5			
5		4		5						3	3	3	3	3	3	3	3		
6		—		—						—	—	1	—	—	—	1	—	—	
7		—		—						1	1	1	1	1	1	1	1	1	
8		—		—		2	Besteht nicht, wenn VI besteht				2	2	2	2**	—	—	—	—	
9		—		—		2					2	2	2	2**	3	3	3	3**	
10		—		—		—					1	1	1	1	1	1	1	1	
11		1		1		1					—	—	—	—	—	—	—	—	
12		1		1		1					—	1	—	—	—	1	—	—	
13		1		1		1					1	1	1	1	1	1	1	1	
14		1		1		2					1	1	1	1	1	1	1	1	
15		2		2		2					1	5	5	3**	1	5	5	3**	
16		—		—		—					—	—	—	3**	—	—	—	3**	
				24		28					24	30	30	30	24	30	30	30	

Bemerkung: 2. In einem Schuljahr wird von je einem der vier Lehrer die I., III., V., VII. Klasse unterrichtet, im folgenden Schuljahr die II., IV., VI., VII.; sodann wieder die I., III., V., VII. u. s. f.

3. Die Schülerzahl einer Klasse soll auf der Unterstufe nicht über 60, auf der Oberstufe nicht über 40 betragen; wo diese Zahlen drei Jahre hindurch wesentlich überschritten wurden, ist zur Stundentafel Typus II oder III, bzw. I oder IV überzugehen; damit ist der Uebergang von zweijähriger zu jährlicher Aufnahme verbunden, der allmählich zu vollziehen ist, indem zuerst nur die I. Klasse nach der Stundentafel Typus II, III oder I eingerichtet wird, die dann gleich den folgenden darnach fortgeführt wird; bleibt dabei die Schülerzahl der Oberstufe unter 80, so ist für sie die Stundentafel des Typus II oder III zu wählen; bleibt sie unter 40, so ist die Stundentafel des Typus IV zu wählen.

* Die Klasse besteht für diejenigen, die im vorangehenden Schuljahr zur Abgangsprüfung nicht zugelassen werden konnten, und für diejenigen, die sie nicht bestanden haben. Auch können freiwillig Wiederholende zugezogen werden (Dreizehnjährige bis zur Konfirmation).

** In Landschulen können die Stunden für Handarbeiten und Haushaltungskunde um je zwei, diejenigen für Naturkunde und nichttrümliche Erdkunde um je eine Stunde vermindert werden, um den Mädchen mehr Zeit für die Mithilfe in der Wirtschaft der Mutter zu lassen.

2. Reihe B

Typus VI.

Aufbau: 1. Unterstufe 60 bis 120 Schüler; Oberstufe bis 40 Schüler; Zahl der Lehrkräfte: 3. — 2. Aufnahme in jedem zweiten Schuljahr. — 3. Gegend mit rumänischen Sprachkenntnissen im Leben.

2. 3.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n																	
		I	II	III	IV	V				VI				VII					
						Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen					
						Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmänn- lich betont	Mädchen	Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmänn- lich betont	Mädchen	Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmänn- lich betont	Mädchen		
1	Religion	2		2		2	2	2	2					2	2	2	2		
2	Muttersprache	10		7		3(+1½)	4(+1½)	4(+1½)	4(+1½)					v.	v.	v.	v.		
3	Heimatkunde	2		—		—	—	—	—					—	—	—	—		
4	Rumänische } Sprache } Geschichte } Erdkunde	—	Besteht nicht, wenn I besteht	5	Besteht nicht, wenn III besteht	3(+1½)	3(+1½)	3(+1½)	3(+1½)					v. + 1 (+ 1½)	v. + 1 (+ 1½)	v. + 1 (+ 1½)	v. + 1 (+ 1½)		
5	Rechnen und Raumlehre	5		5		2(+1)	2(+1)	2(+1)	2(+1)							2	2	2	2
6	Kenntnisse aus Handel und Buch- haltung	—		—		—	—	—	1(+1)	—						—	—	1	—
7	Bürgerkunde und soziale Kultur	—		—		—	—	1	1	1	1	Besteht nicht, wenn V besteht				v.	v.	v.	v.
8	Nichtrumänische Erdkunde	—		—		—	—	2(+½)	2(+½)	2(+½)	2(+½)**								
9	Naturkunde	—		—		3	—	2(+½)	2(+½)	2(+½)	2(+½)**					v.	v.	v.	v.
10	Gesundheitslehre	—		—		—	—	1	1	1	1					v.	v.	v.	v.
11	Schönschreiben	—		—		1	—	—	—	—	—					—	—	—	—
12	Zeichnen	—		—		1	—	—	1(+1)	—	—					—	1	—	—
13	Singen	1		—		1	—	1	1	1	1					v.	v.	v.	v.
14	Körperübungen und Turnen	2		—		1	—	1	1	1	1					v.	v.	v.	v.
15	Handfertigkeitsunterricht (bzw. Weibliche Handarbeiten)	1		—		2	—	1	4	4	3**					v.	v.	v.	v.
16	Haushaltungskunde	—		—		—	—	—	—	—	3**					—	—	—	—
Summe der Stunden		24				28		19(+5)	24(+6)	24(+6)	25(+5)					5[+ 19] (+ 1½)	6[+ 24] (+ 1½)	6[+ 24] (+ 1½)	5[+ 25] (+ 1½)

Bemerkung: 1. Aus zwei oder mehreren Klassen bestehende zusammengezogene Unterrichtsabteilungen mit alternierenden Kursen sind durch v. [= vereinigt] bezeichnet; in der Anmerkung steht, mit welcher Klasse die Vereinigung zu erfolgen hat.

2. Die Stunden für „Stille Beschäftigung“ stehen in runder Klammer hinter den direkt zu erteilenden; z. B.: 2(+1).

3. Wo bei zweijähriger Aufnahme in einer Klasse oder zusammengezogenen Unterrichtsabteilung schwache Schüler sind, die mit den andern nicht Schritt halten können, sind für sie in den betreffenden Gegenständen Hilfsstunden zu erteilen; zu dem Zweck sind die Stunden durch Verminderung der obigen Stundenzahlen zu entnehmen, und zwar bei:

Klasse I:	Klasse III:	Klasse V:	Klasse II:	Klasse IV:	Klasse VI:
2 St. Deutsch) 3 St.	1 St. Naturkunde) 2 St.	1 St. nichtrum. Erdkunde) 2 St.	2 St. Deutsch)	1 St. nichtrum. Erdkunde) 2 St.	1 St. Naturkunde) 2 St.
1 St. Turnen)	1 St. Handfertigkeitsunt.)	1 St. Naturkunde)	½ St. Turnen) 3 St.	1 St. Handfertigkeitsunt.)	1 St. nichtrum. Erdkunde)
			½ St. Handfertigkeitsunt.)		

2. 3.	K l a s s e n																A n m e r k u n g				
	I	II	III	IV	V				VI				VII*					VI*			
					Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen					Knaben und Mädchen			
					Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen	Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen	Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen		Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen
1	2		2					2	2	2	2	v.	v.	v.	v.	2	2	2	2	VII vereinigt mit VI.	
2	8		6					5(+1)	5(+1½)	5(+1½)	5(+1½)	v.	v.	v.	v.	5½	6½	6½	6½	" " " " , bzw. V.	
3	4		—					—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
4	—	Besteht nicht, wenn IV besteht	4					3(+1½)	3(+1½)	3(+1½)	3(+1½)	v. + 1 (+ 1½)	v. + 1 (+ 1½)	v. + 1 (+ 1½)	v. + 1 (+ 1½)	5	5	5	5	VII vereinigt mit VI, bzw. V. Die Stunde, die VII mehr hat als VI, bzw. V, ist insbesondere für rum. Erdkunde zu verwenden, die in VII neu auftritt.	
5	4		5					2(+½)	2(+1)	2(+1)	2(+1)	2	2	2	2	2½	2½	2½	2½		
6	—		—					—	—	1(+1)	—	—	—	1(+1)	—	—	—	1	—		
7	—		—					1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	VII vereinigt mit VI, bzw. V.	
8	—		3					2	2	2	2	v.	v.	v.	v.	2	2	2	2		
9	—		2					2	2	2	2	v.	v.	v.	v.	2	2	2	2		
10	—		—					1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	" " " " " "	
11	1		1					—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
12	1		1					—	1(+1)	—	—	—	1(+1)	—	—	—	1	—	—		
13	1		1					1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	" " " " " "	
14	1		1					1	1	1	1	v.	v.	v.	v.	1	1	1	1	" " " " " "	
15	2		2					1	4	4	3**	v.	v.	v.	v.	1	5	5	3**	" " " " " "	
16	—		—					—	—	—	3**	v.	v.	v.	v.	—	—	—	3**	" " " " " "	
	24		28					21(+3)	25(+5)	25(+5)	26(+4)	3[+21] (+1½)	4[+25] (+1½)	4[+25] (+1½)	3[+26] (+1½)	24	30	30	30		

Bemerkung: 4. In einem Schuljahr wird von je einem der 3 Lehrer die I, III und die vereinigte Klasse V/VII, im folgenden die II, IV und die vereinigte Klasse VI/VII — beziehungsweise, wenn keine Repetenten sind, die VI Klasse allein — unterrichtet; sodann wieder die I, III und die vereinigte Klasse V/VII usw.

5. Die Schülerzahlen der Klassen oder vereinigten Unterrichtsabteilungen dürfen auf der Unterstufe 60, auf der Oberstufe 40 nicht überschreiten; geschieht das drei Jahre hindurch auf der Oberstufe, so ist diese nach der Stundentafel Typus V einzurichten; geschieht es auf der Unterstufe drei Jahre hindurch in wesentlichem Ausmaß, so ist zur Stundentafel Typus II, bzw. III überzugehen; damit ist der Uebergang von zweitjähriger zu jährlicher Aufnahme verbunden, der allmählich zu erfolgen hat (vgl. Bem. 3 bei Typus IV!); bleibt dabei die Schülerzahl der Oberstufe unter 80, so ist für sie die Stundentafel des Typus II oder III zu wählen, bleibt sie unter 40, so ist die Stundentafel des Typus IV zu wählen.

* Die VII Klasse besteht für diejenigen, die im vorangehenden Schuljahr zur Abgangsprüfung nicht zugelassen werden konnten, und für diejenigen, die sie nicht bestanden haben. Auch können freiwillig Wiederholende zugezogen werden (Dreizehnjährige bis zur Konfirmation). Gibt es keine Schüler für die VII Klasse, so gilt für die VI die Stundentafel der letzten Rubrik.

** In Landschulen können die Stunden für Handarbeiten und Haushaltungskunde um je 2, diejenigen für Naturkunde und nichttrümliche Erdkunde um je 1 Stunde vermindert werden, um den Mädchen mehr Zeit für die Mithilfe in der Wirtschaft der Mutter zu lassen.

2. Reihe B

Typus VII.

A u f b a u:

1. Unterstufe — bis 60 Schüler; Oberstufe — bis 40 Schüler; Zahl der Lehrkräfte 2.
2. Aufnahme in jedem zweiten Schuljahr. — Gegend mit rumänischen Sprachkenntnissen im Leben.

z. B.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n																	
		I	II	III	IV	V				VI				VII					
						Knaben und Mädchen				Knaben u. Mädchen				Knaben und Mädchen					
						Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen	Landwirtschaft- lich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen	Landwirt- schaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen		
1	Religion	1		2		2	2	2	2					2	2	2	2		
2	Muttersprache	6		3 (+ 4)		3(+1½)	4(+1½)	4(+1½)	4(+1½)					2	2	2	2		
3	Heimatkunde	1		—		—	—	—	—					v.	v.	v.	v.		
4	Rumänische } Sprache } Geschichte } Erdfunde }	—	Besteht nicht, wenn I besteht	4(+1½)	Besteht nicht, wenn III besteht	3(+1½)	3(+1½)	3(+1½)	3(+1½)					v. + 1 (+ 1½)	v. + 1 (+ 1½)	v. + 1 (+ 1½)	v. + 1 (+ 1½)		
5	Rechnen und Raumlehre	4		2 (+ 2)		2 (+ 1)	2 (+ 1)	2 (+ 1)	2 (1)						2	2	2	2	
6	Kenntnisse aus Handel und Buchhaltung	—		—		—	—	—	1 (+ 1)	—	—				—	—	1	—	—
7	Bürgerkunde und soziale Kultur	—		—		—	—	1	1	1	1	Besteht nicht, wenn V besteht				v.	v.	v.	v.
8	Nichtrumänische Erdfunde	—		—		—	—	2 (+½)	2 (+½)	2 (+½)	2 (+½)**								—
9	Naturkunde	—		1 (+½)		—	—	2 (+½)	2 (+½)	2 (+½)	2 (+½)**				v.	v.	v.	v.	v.
10	Gesundheitslehre	—		—		—	—	1	1	1	1				v.	v.	v.	v.	v.
11	Schönschreiben	—		1 (+ 1)		—	—	—	—	—	—				v.	v.	v.	v.	v.
12	Zeichnen	—		1 (+ 1)		—	—	—	1 (+ 1)	—	—				—	—	1	—	—
13	Singen	1		v.		—	—	1	1	1	1				v.	v.	v.	v.	v.
14	Körperübungen und Turnen	1		v.		—	—	1	1	1	1				v.	v.	v.	v.	v.
15	Handfertigungsunterricht (bezw. Weibliche Handarbeit)	2		v.		—	—	1	4	4	3**				v.	v.	v.	v.	v.
16	Haushaltungskunde	—		—		—	—	—	—	—	3**				—	—	—	—	v.
Summe der Stunden		16 + 8)**				14 [+4] (+ 10)		19 (+ 5)	24 (+ 6)	24 (+ 6)	25 (+ 5)					5 [+ 19]	6 [+ 24]	6 [+ 24]	5 [+ 25]

Bemerkung: 1. Aus zwei Klassen bestehende zusammengezogene Unterrichtsabteilungen mit alternierenden Kursen sind durch v. [= vereinigt] bezeichnet; in der Anmerkung steht, mit welcher Klasse die Vereinigung zu erfolgen hat.
 2. Die Stunden für „Stille Beschäftigung“ stehen in runder Klammer hinter den direkt zu erteilenden, z. B.: 2 (+1).
 3. Wo bei zweijähriger Aufnahme in einer Klasse oder zusammengezogenen Unterrichtsabteilung schwache Schüler sind, die mit den andern nicht Schritt halten können, sind für sie in den betreffenden Gegenständen Hilfsstunden zu erteilen; zu dem Zwecke sind die Stunden durch Verminderung der obigen Stundenzahlen zu entnehmen, und zwar bei:

Klasse I und III:	Klasse V:	Klasse II und IV:	Klasse VI:
1 St. Deutsch I	1 St. nichtrum. Erdfunde	1 St. Deutsch II	1 St. Deutsch
1 St. Rechnen I	1 St. Naturkunde	1 St. Handfertigungsunterricht	1 St. nichtrum. Erdfunde
1 St. Handfertigungsunterricht			1 St. Naturkunde
} 3 St.	} 2 St.	} 2 St.	} 2—3 St.

Aufbau: 1. Unter- und Oberstufe bis höchstens 80 Schüler; Zahl der Lehrkräfte 1. — 2. Aufnahme in jedem zweiten Schuljahr. — 3. Gegend mit rumänischen Sprachkenntnissen im Leben.

23.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n															
		I	II	III	IV	V				VI				VII			
						Knaben und Mädchen				Knaben u. Mädchen				Knaben und Mädchen			
						Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen	Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen	Landwirtschaftlich betont	Gewerblich betont	Kaufmännisch betont	Mädchen
1	Religion	1/2		2/2		2/2	2/2	2/2	2/2					2/2	2/2	2/2	2/2
2	Muttersprache	6/2		3/2(+4/2)		5/2(+2/2)	4/2(+3/2)	4/2(+3/2)	5/2(+2/2)					v(+5/2)	v(+4/2)	v(+4/2)	v(+5/2)
3	Heimatkunde	1/2															
4	Rumänische Sprache Geschichte Erdkunde	—	Besteht nicht, wenn I besteht	4/2(+2/2)	Besteht nicht, wenn III besteht	6/2(+3/2)	6/2(+3/2)	6/2(+3/2)	6/2(+3/2)					v+2/2 (+1/2)	v+2/2 (+1/2)	v+1/2 (+1/2)	v+2/2 (+1/2)
5	Rechnen und Raumlehre	4/2		2/2(+2/2)		2/2(+1/2)	2/2(+1/2)	2/2(+1/2)	2/2(+1/2)					2/2(+2/2)	2/2(+2/2)	2/2(+2/2)	2/2(+2/2)
6	Kenntnisse aus Handel und Buchhaltung	—		—		—	—	1/2	—					—	—	1/2(+1/2)	—
7	Bürgerkunde und soziale Kultur	—		—		1/2	1/2	1/2	1/2					v	v	v	v
8	Nichtrumänische Erdkunde	—		—		2/2	1/2	1/2	1/2	Besteht nicht, wenn V besteht				—	—	—	—
9	Naturkunde	—		1/2		2/2	2/2	2/2	2/2					v	v	v	v
10	Gesundheitslehre	—		—		1/2	1/2	1/2	1/2					v	v	v	v
11	Schönschreiben	—		1/2(+1/2)		—	—	—	—					—	—	—	—
12	Zeichnen	—		1/2(+1/2)		—	1/2	—	—					—	1/2(+1/2)	—	—
13	Singen	1/2		v.		1/2	1/2	1/2	1/2					v	v	v	v
14	Körperübungen und Turnen	1/2		v.		1/2	1/2	1/2	1/2					v	v	v	v
15	Handfertigungsunterricht (bezw. Weibliche Handarbeit)	2/2		v.		1/2	1/2	1/2	1/2					v	v	v	v
16	Haushaltungskunde	—		—		—	—	—	1/2					—	—	—	v
Summe der Stunden		16/2(+8/2)**		14/2(+4/2) (+10/2)		24/2(+6/2)	23/2(+7/2)	23/2(+7/2)	24/2(+6/2)					6/2[+24/2] (+8/2)	7/2[+23/2] (+8/2)	7/2[+23/2] (+8/2)	6/2[+24/2] (+8/2)

Bemerkung: 1. Aus zwei Klassen bestehende zusammengezogene Unterrichtsabteilungen mit alternierenden Kursen sind durch v. [= vereinigt] bezeichnet; in der Anmerkung steht, mit welcher Klasse die Vereinigung zu erfolgen hat.
 2. Die Stunden für „Stille Beschäftigung“ stehen in runder Klammer hinter den direkt zu erteilenden, z. B.: 2(+1).
 3. Wo bei zweijähriger Aufnahme in einer Klasse oder zusammengezogenen Unterrichtsabteilung schwache Schüler sind, die mit den andern nicht Schritt halten können, sind für sie in den betreffenden Gegenständen Hilfsstunden zu erteilen; zu dem Zwecke sind die Stunden durch Verminderung der obigen Stundenzahlen zu entnehmen, und zwar bei:

Klasse I und III:		Klasse V:		Klasse II und IV:		Klasse VI:	
1/2 St. Deutsch I	} 3/2 St.	1/2 St. Religion	} 2/2 St.	1/2 St. Deutsch II	} 3/2 St.	1/2 St. Deutsch	} 2/2 St.
1/2 St. Rechnen I		1/2 St. Naturkunde		1/2 St. Rechnen II und IV		1/2 St. nichtrum. Erdkunde	
1/2 St. Handfertigungsunterricht							

Z. 8.	K l a s s e n																Anmerkung							
	I	II	III	IV	V				VI*				VII*					Anmerkung						
					Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen				Knaben und Mädchen											
					Landwirtsch. lich betont	Gewerblich betont	Kaufmännlich betont	Mädchen	Landwirtsch. lich betont	Gewerblich betont	Kaufmännlich betont	Mädchen	Landwirtsch. lich betont	Gewerblich betont	Kaufmännlich betont	Mädchen								
1		$\frac{2}{2}$		$\frac{2}{2}$																	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$
2		$\frac{4}{2}(+\frac{4}{2})$		$\frac{3}{2}(+\frac{2}{2})$					$\frac{6}{2}(+\frac{1}{2})$	$\frac{6}{2}(+\frac{2}{2})$	$\frac{6}{2}(+\frac{2}{2})$	$\frac{6}{2}(+\frac{1}{2})$	v. (+2/2)	v. (+2/2)	v. (+2/2)	v. (+2/2)	$\frac{6}{2}(+\frac{3}{2})$	$\frac{6}{2}(+\frac{3}{2})$	$\frac{6}{2}(+\frac{3}{2})$	$\frac{6}{2}(+\frac{3}{2})$	" " " " , bzw. mit V.			
3		$\frac{1}{2}$																				VII vereinigt mit VI, bzw. mit V. Von den bei Vereini-		
4	Befteht nicht, wenn II befeht			$\frac{6}{2}(+\frac{3}{2})$					$\frac{6}{2}(+\frac{3}{2})$	$\frac{6}{2}(+\frac{3}{2})$	$\frac{6}{2}(+\frac{3}{2})$	$\frac{6}{2}(+\frac{3}{2})$	v. + 2/2 (+1/2)	v. + 2/2 (+1/2)	v. + 2/2 (+1/2)	v. + 2/2 (+1/2)	$\frac{6}{2}(+\frac{3}{2})$	$\frac{6}{2}(+\frac{3}{2})$	$\frac{6}{2}(+\frac{3}{2})$	$\frac{6}{2}(+\frac{3}{2})$		gung von VII in einer andern Klasse für „Stille Beschäftigung“ vorgeschriebenen eineinhalb Stunden sind zwei		
5		$\frac{3}{2}(+\frac{3}{2})$		$\frac{3}{2}(+\frac{1}{2})$					$\frac{4}{2}(+\frac{1}{2})$	$\frac{2}{2}(+\frac{1}{2})$	$\frac{2}{2}(+\frac{1}{2})$	$\frac{2}{2}(+\frac{1}{2})$	v. (+2/2)	v. (+2/2)	v. (+2/2)	v. (+2/2)	$\frac{4}{2}(+\frac{2}{2})$	$\frac{4}{2}(+\frac{2}{2})$	$\frac{4}{2}(+\frac{2}{2})$	$\frac{3}{2}(+\frac{2}{2})$		zweifel Stunden über die andern direkten Stunden hinaus dem direkten Unterricht zugewiesen, weil räumliche Erdkunde in VII neu auftritt.		
6																						VII vereinigt mit VI.		
7											$\frac{1}{2}$				$\frac{1}{2}$				$\frac{1}{2}$					
8					Befteht nicht, wenn V befeht				$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	v.	v.	v.	v.	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$			" " " " , bzw. mit V.	
9				$\frac{1}{2}(+\frac{1}{2})$					$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	v.	v.	v.	v.	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$			" " " " " " "	
10				$\frac{1}{2}(+\frac{1}{2})$					$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	v.	v.	v.	v.	$\frac{3}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$			" " " " " " "	
11		$\frac{1}{2}(+\frac{1}{2})$		v.					$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	v.	v.	v.	v.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$			" " " " " " "	
12		$\frac{1}{2}(+\frac{1}{2})$		v.						$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	v.	v.	v.	v.							IV vereinigt m. II.	
13				v.					$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	v.	v.	v.	v.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$			" " " " " " "	
14		$\frac{1}{2}$		v.					$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	v.	v.	v.	v.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$			VII verein. m. VI, bzw. m. V. " " " " " " " " " " " " " " " " "	
15		$\frac{1}{2}$		v.					$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	v.	v.	v.	v.	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$			" " " " " " " " " " " " " " " " "	
16											$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	v.	v.	v.	v.				$\frac{2}{2}$				" " " " " " " " " " " " " " " " "
		$\frac{15}{2}(+\frac{9}{2})$		$\frac{15}{2}(+\frac{5}{2})$					$\frac{28}{2}(+\frac{5}{2})$	$\frac{27}{2}(+\frac{6}{2})$	$\frac{27}{2}(+\frac{6}{2})$	$\frac{28}{2}(+\frac{5}{2})$	$\frac{2}{2}(+\frac{28}{2})$	$\frac{3}{2}(+\frac{27}{2})$	$\frac{3}{2}(+\frac{27}{2})$	$\frac{2}{2}(+\frac{28}{2})$	$\frac{30}{2}(+\frac{8}{2})$	$\frac{30}{2}(+\frac{8}{2})$	$\frac{30}{2}(+\frac{8}{2})$	$\frac{30}{2}(+\frac{8}{2})$				

Bemerkung: 4. In einem Schuljahr werden die vereinigten Klassen I/III und V/VII unterrichtet, im folgenden die vereinigten Klassen II/IV und VI/VII — bzw. VI allein, wenn keine Repetenten sind —, darnach wieder I/III und V/VII usw.

5. Der Stundenplan ist so einzurichten, daß nie mehr als 60 Schüler (direkt unterrichtete und still beschäftigte) zusammen im Unterrichtsraum sind. Die für die „Stille Beschäftigung“ dabei über die oben angegebenen hinaus noch verfügbaren Stunden sind vom Lehrer nach freiem Ermessen zu verteilen (Aufgaben lernen, Übungen in ausgedehnterem Ausmaß, als es die oben angegebenen Stunden „Stiller Beschäftigung“ zulassen — vgl. das Beispiel eines Stundenplans! —. Ueberschreitet die Schülerzahl drei Jahre hindurch 80, so ist die Stundentafel Typus VII zu wählen.

* Die VII Klasse besteht für diejenigen, die im vorangehenden Schuljahr zur Abgangsprüfung nicht zugelassen werden konnten, und für diejenigen, die sie nicht bestanden haben. Auch können freiwillig Wiederholende zugezogen werden (Dreizehnjährige vor der Konfirmation).

** Die $\frac{8}{2}$ Stunden „Stiller Beschäftigung“ in der I Klasse werden vom Lehrer (nach eigenem Ermessen) im Laufe des Schuljahres erst dann eingesetzt, wenn die Schüler im direkten Unterricht soweit gefördert sind, daß sie Gewinn von der „Stillen Beschäftigung“ haben.

2. 3.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n						A n m e r k u n g
		V		VI		VII		
		Landwirtschaftlich betonter Lehrplan						
		Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	
1.	Religion	1/2	1/2	v.	v.	1/2	1/2	Vgl. bezüglich der Anmerkungen und Bemerkungen: Reihe A bzw. B! Statt je 1/2 Stunde in jeder Woche kann jede zweite Woche eine ganze Stunde gehalten werden; in der freibleibenden Woche sind dann zwei andere Halbstunden zusammenzuziehen (z. B. Gesundheitslehre oder Haushaltungskunde).
2.	Muttersprache	3	3	v.	v.	3	3	
3.	Rumänische { Sprache Geschichte Erdkunde }	3	3	v.	v.	3	3	
4.	Rechnen und Raumlehre	1	1	v.	v.	2	1 1/2	
5.	Bürgerkunde und soziale Kultur	1/2	1/2	v.	v.	1/2	1/2	
6.	Nichtrumänische Erdkunde	1	1/2	v.	v.	—	—	
7.	Naturkunde	1	1	v.	v.	1	1	
8.	Gesundheitslehre	1/2	1/2	v.	v.	1/2	1/2	
9.	Singen	1/2	1/2	v.	v.	1/2	1/2	
10.	Körperübungen und Turnen	1/2	1/2	v.	v.	1/2	1/2	
11.	Handfertigkeitunterricht (bzw. Weibliche Handarbeiten)	1/2	1/2	v.	v.	1/2	1/2	
12.	Haushaltungskunde		1/2		v.		1/2	
	Summe der Stunden	12	12	12	12	12	12	

Typus IV.

3. Reihe C.

U. S.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n						A n m e r k u n g	
		V		VI		VII			
		Landwirtschaftlich betonter Lehrplan							
		Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen		
1.	Religion	1/2	1/2	v.	v.	v.	v.	Vgl. bezüglich der Anmerkungen und Bemerkungen: Reihe A bzw. B!	
2.	Muttersprache	3	3	v.	v.	v.	v.		
3.	Rumänische { Sprache Geschichte } Erdkunde	3	3	v.	v.	v.+1	v.+1		
4.	Rechnen und Raumlehre	1	1	1	1	1	1		
5.	Bürgerkunde und soziale Kultur	1/2	1/2	v.	v.	v.	v.		
6.	Nichtrumänische Erdkunde . . .	1	1	v.	v.	—	—		
7.	Naturkunde . . . ,	1	1/2	v.	v.	v.	v.		
8.	Gesundheitslehre	1/2	1/2	v.	v.	v.	v.		
9.	Singen	1/2	1/2	v.	v.	v.	v.		
10.	Körperübungen und Turnen . .	1/2	1/2	v.	v.	v.	v.		
11.	Handfertigkeitenunterricht (bezw. Weibliche Handarbeiten)	1/2	1/2	v.	v.	v.	v.		Statt je einer 1/2 Stunde in jeder Woche kann jede zweite Woche eine ganze Stunde gehalten werden; in der freibleibenden Woche sind dann zwei andere Halbstunden zusammenzuziehen (z. B. Gesundheitslehre oder Haushaltungskunde).
12.	Haushaltungskunde		1/2		v.		v.		
	Summe der Stunden	12	12	12	12	12	12		

Typus VI.

3. Reihe C.

2. 3.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n						K l a s s e n						A n m e r k u n g
		V		VI		VII		V		VI		VII		
		Landwirtschaftlich betonter Lehrplan						Landwirtschaftlich betonter Lehrplan						
		Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	
1.	Religion	1/2	1/2			1/2	1/2			1/2	1/2	v.	v.	Bgl. bezüglich der Anmerkungen und Bemerkungen: Reihe A bzw. B! * Statt je einer 1/2 Stunde in jeder Woche kann jede zweite Woche eine ganze Stunde gehalten werden; in der freibleibenden Woche sind dann zwei andere Halbstunden zusammenzuziehen (z. B. Gesundheitslehre oder Haushaltungskunde).
2.	Muttersprache	3	3			v.	v.			3	3	v.	v.	
3.	Rumänische { Sprache Geschichte Erdkunde }	3	3			v.+1	v.+1			3	3	v.+1	v.+1	
4.	Rechnen und Raumlehre	1	1			1	1			1	1	1	1	
5.	Bürgerkunde und soziale Kultur	1/2	1/2			v.	v.			1/2	1/2	v.	v.	
6.	Nichtrumänische Erdkunde	1	1			—	—			1	1	—	—	
7.	Naturkunde	1	1/2			v.	v.			1	1/2	v.	v.	
8.	Gesundheitslehre	1/2	1/2			v.	v.			1/2	1/2	v.	v.	
9.	Singen	1/2	1/2			v.	v.			1/2	1/2	v.	v.	
10.	Körperübungen und Turnen	1/2	1/2			v.	v.			1/2	1/2	v.	v.	
11.	Handfertigkeitsunterricht (bezw. Weibliche Handarbeiten)*	1/2	1/2			v.	v.			1/2	1/2	v.	v.	
12.	Haushaltungskunde		1/2				1/2				1/2		v.	
	Summe der Stunden	12	12			12	12			12	12	12	12	

3. Reihe C.

U. S.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n						K l a s s e n						A n m e r k u n g
		V		VI		VII		V		VI		VII		
		Landwirtschaftlich betonter Lehrplan						Landwirtschaftlich betonter Lehrplan						
		Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	
1.	Religion	1/2	1/2			1/2	1/2			1/2	1/2	v.	v.	Vgl. bezüglich der Anmerkungen und Bemerkungen: Reihe A bzw. B!
2.	Muttersprache	3	3			v.	v.			3	3	v.	v.	
3.	Rumänische { Sprache Geschichte Erdkunde }	3	3			v.+1	v.+1			3	3	v.+1	v.+1	
4.	Rechnen und Raumlehre	1	1			1	1			1	1	1	1	
5.	Bürgerkunde und soziale Kultur	1/2	1/2			v.	v.			1/2	1/2	v.	v.	
6.	Nichtrumänische Erdkunde	1	1			—	—			1	1	—	—	
7.	Naturkunde	1	1/2			v.	v.			1	1/2	v.	v.	
8.	Gesundheitslehre	1/2	1/2			v.	v.			1/2	1/2	v.	v.	
9.	Singen	1/2	1/2			v.	v.			1/2	1/2	v.	v.	
10.	Körperübungen und Turnen	1/2	1/2			v.	v.			1/2	1/2	v.	v.	
11.	Handfertigungsunterricht (bzw. Weibliche Handarbeiten)*	1/2	1/2			v.	v.			1/2	1/2	v.	v.	
12.	Haushaltungskunde		1/2				v.				1/2		v.	
	Summe der Stunden	12	12			12	12			12	12	12	12	

* Statt je einer 1/2 Stunde in jeder Woche kann jede zweite Woche eine ganze Stunde gehalten werden; in der freibleibenden Woche sind dann zwei andere Halbstunden zusammenzuziehen (z. B. Gesundheitslehre oder Haushaltungskunde).

3. Reihe C.

Z. S.	Unterrichtsgegenstände	K l a s s e n						K l a s s e n						A n m e r k u n g
		V		VI		VII		V		VI		VII		
		Landwirtschaftlich betonter Lehrplan						Landwirtschaftlich betonter Lehrplan						
		Knaben u. Mädchen	Mädchen.	Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	Knaben u. Mädchen	Mädchen	
1.	Religion	1/2	1/2			1/2	1/2			1/2	1/2	v.	v.	Bgl. bezüglich der Anmerkungen und Bemerkungen: Reihe A bzw. B!
2.	Muttersprache	6/2	5/2			v.	v.			6/2	5/2	v.	v.	
3.	Rumänische { Sprache Geschichte Erdkunde }	6/2	6/2			v. + 2/2	v. + 2/2			6/2	6/2	v. + 2/2	v. + 2/2	
4.	Rechnen und Raumlehre	2/2	2/2			2/2	2/2			2/2	2/2	2/2	2/2	
5.	Bürgerkunde und soziale Kultur	1/2	1/2			v.	v.			1/2	1/2	v.	v.	
6.	Nichtrumänische Erdkunde	2/2	2/2			—	—			2/2	2/2	—	—	
7.	Naturkunde	2/2	2/2			v.	v.			2/2	2/2	v.	v.	
8.	Gesundheitslehre	1/2	1/2			v.	v.			1/2	1/2	v.	v.	
9.	Singen	1/2	1/2			v.	v.			1/2	1/2	v.	v.	
10.	Körperübungen und Turnen	1/2	1/2			v.	v.			1/2	1/2	v.	v.	
11.	Handfertigungsunterricht (bezw. Weibliche Handarbeiten)*	1/2	1/2			v.	v.			1/2	1/2	v.	v.	
12.	Haushaltungskunde		1/2				v.				1/2		v.	
	Summe der Stunden	24/2	24/2			24/2	24/2			24/2	24/2	24/2	24/2	* Statt je einer 1/2 Stunde in jeder Woche kann jede zweite Woche eine ganze Stunde gehalten werden; in der freibleibenden Woche sind dann zwei andere Halbstunden zusammenzuziehen (z. B. Gesundheitslehre oder Haushaltungskunde).

Anwendungsbestimmungen zu den Stundentafeln:

1. Für die Oberstufe ist der landwirtschaftlich, gewerblich oder kaufmännisch betonte Lehrplan mit der dazu gehörigen Stundentafel zu wählen, je nachdem, welches die Beschäftigung des überwiegenden Teiles der Elternschaft ist. In Markorten mit gemischter Landwirtschaft- und gewerbetreibender Bevölkerung sind, wenn die Zahl der Schüler drei Schuljahre hindurch 120 überschreitet, sowohl der landwirtschaftliche, als auch der gewerbliche Zweig auszubauen. — Ueberschreitet in Orten mit im Wesentlichen gleichartiger Beschäftigung der Elternschaft die Zahl der Schüler drei Schuljahre hindurch 120, so ist im folgenden Schuljahr die Klasse, in der die meisten Schüler sind, in eine solche für Knaben und in eine solche für Mädchen zu teilen und in den anschließenden Schuljahren geteilt fortzuführen. Dieser Vorgang wiederholt sich, wenn die nunmehr bestehenden gesonderten Knabenklassen (bzw. die gesonderte Knabenklasse) zusammen mit den übrigbleibenden gemischten Klassen (bzw. der gemischten Klasse) mehr als 120 Schüler hat, gegebenenfalls so lange, bis in allen drei oberen Klassen Knaben und Mädchen getrennt sind. Sinkt aber die Schülerzahl nachher drei Schuljahre hindurch so, daß die Knabenklassen (die Knabenklasse) mit der gemischten (den gemischten) und einer Mädchenabteilung zusammen unter 120 kommen, so sind die Knaben und Mädchen (zuerst in den Klassen mit den wenigsten Schülern) allmählich wieder zu vereinigen, bis gegebenenfalls wieder alle drei Oberklassen gemischt sind (gemäß Art. 10 des Partikularschulgesetzes).

2. Ueberschreitet auf der Unterstufe die Zahl der Schüler drei Schuljahre hindurch 220, so ist im nächsten Schuljahr die I. Klasse in eine solche für Knaben und eine solche für Mädchen zu teilen, die in den anschließenden Schuljahren geteilt fortgeführt werden. Dieser Vorgang wiederholt sich so oft, als die gesonderten Knabenklassen mit den verbliebenen gemischten Klassen die Zahl von 220 überschreiten, bis gegebenenfalls in allen vier Klassen der Unterstufe Knaben und Mädchen getrennt sind. Sinkt aber die Schülerzahl nachher drei Schuljahre hindurch so, daß die Knabenklassen (die Knabenklasse) mit den gemischten (den gemischten) und einer Mädchenabteilung zusammen unter 220 kommen, so sind Knaben und Mädchen (zuerst in den Klassen mit den wenigsten Schülern) allmählich wieder zu vereinigen, bis gegebenenfalls wieder alle vier Unter-

klassen gemischt sind (gemäß Art. 10 des Partikularschulgesetzes).

3. Für gesonderte Mädchenabteilungen sind dieselben Stundentafeln zu wählen wie in Mädchenschulen. Der Lehrplan ist landwirtschaftlich, gewerblich oder kaufmännisch betont (Naturkunde, Vorfeststoffe), je nachdem, welches die Beschäftigung des überwiegenden Teiles der Elternschaft ist. Die gesonderten Mädchenabteilungen sind von Lehrerinnen zu unterrichten. Weibliche Handarbeiten und Haushaltungskunde in gemischten Schulen sind, wenn dort Lehrerinnen angestellt sind, von solchen zu unterrichten, u. zw. in bezahlten Ueberstunden, deren Ausmaß jedoch bei einer Lehrerin nicht mehr als 2 Stunden wöchentlich sein soll; es können dabei mehrere Klassen vereinigt unterrichtet werden, ohne daß indes die vereinigten Abteilungen auf der Unterstufe mehr als 60, auf der Oberstufe mehr als 40 Schülerinnen haben dürfen. In gemischten Schulen, an denen keine oder nicht genügend Lehrerinnen angestellt sind, können für Weibliche Handarbeiten und Haushaltungskunde Fachlehrerinnen (sogenannte Meisterinnen), wo solche nicht sind, geeignete Frauen, besonders Frauen von Lehrern, als Hilfslehrerinnen herangezogen werden.

4. In Schulen solcher Gegenden, in denen die Schüler rumänische Sprachkenntnisse aus dem Leben mitbringen, sind Stundentafeln der Reihe B zu wählen. Wird aber dabei nicht der entsprechende Unterrichtsersolg erzielt, so ist zu den Stundentafeln der Reihe A überzugehen.

5. Für das Schuljahr 1926/27 als Uebergangsjahr sind, da der neue Lehrplan wesentlich mehr Lehrstoff enthält als unser alter und zwecks Vereinfachung der Organisation bei den Schulen mit zweijähriger Aufnahme die folgenden Maßnahmen zu treffen:

a) In Landschulen mit jährlicher Aufnahme entfällt im Uebergangsschuljahr 1926/27 die Sommerschule, es ist das ganze Schuljahr hindurch Volksschule zu halten. Wenn auch in diesem Uebergangsschuljahr eine Einschränkung der Stunden im Frühjahr, Sommer und Herbst eintreten soll, erfolgt eine Umbenennung der Klassen, so daß die nach der früheren Organisation schon in die VIII Kl. (das 8. Schuljahr) versetzten Schüler nun die VII Kl. bilden, die in die VII Kl. (das 7. Schuljahr) versetzten die VI Kl., die

in die VI Kl. (das 6. Schuljahr) versetzten die V Kl., die in die V. Klasse (das 5. Schuljahr) versetzten die IV. Klasse, die in die IV. Klasse (das 4. Schuljahr) versetzten die III. Klasse, die in die III. Klasse (das 3. Schuljahr) versetzten die II. Klasse, die in die II. Klasse (das 2. Schuljahr) versetzten die I. Klasse; eine neue I. Klasse wird im Allgemeinen heuer in diesen Schulen nicht gebildet, da keine Aufnahme stattfindet, weil in Schulen mit jährlicher Aufnahme nur siebenjährige Kinder aufgenommen werden dürfen; finden sich vereinzelt nicht eingeschulte Siebenjährige, so sind sie der ersten Klasse zuzuteilen. Sie müssen dann in der ersten Zeit des Schuljahres in Sonderstunden (dazu stehen die Pflichtstunden zur Verfügung, die der Lehrer der ersten Klasse über 24 zu leisten hat; auch können die alten Schüler in einem Teil der Zeit still beschäftigt werden) intensiv soweit gefördert werden, daß sie möglichst bald dem Unterricht der anderen folgen können. — Eine Ausnahme findet in diesem Fall in den Schulen statt, die im Schuljahr 1924/25 oder 1925/26 von der Aufnahme Sechsjähriger zur Aufnahme Siebenjähriger übergegangen sind und insolgedessen im Schuljahr 1925/26 keine II Klasse oder keine I Klasse hatten. Im Uebergangsschuljahr 1926/27 bestehen da im ersteren Fall die Klassen VII bis III (im vorangehenden Schuljahr auch VII — dazu die Repetenten aus VIII — bis III), die I. Klasse des vorangehenden Schuljahres rückt auf und bildet die Klasse II, die neu aufzunehmenden Siebenjährigen bilden die Klasse I; im zweiten Fall bleiben die Klassen VII — vermehrt um die Repetenten aus der vorjährigen VIII — bis II, und die neu aufgenommenen Siebenjährigen bilden die Klasse I. Im ersten Fall sind für die II Klasse Ueberstunden einzusetzen, um die Angleichung an den neuen Lehrplan zu ermöglichen. — Eine Ausnahme findet in diesem Fall im Uebergangsschuljahr 1926/27 auch für die am Ende des Schuljahres 1925/26 in die IV Kl. versetzten statt, soweit sie in die I Sekundarschulklasse übertreten, da in der Sekundarschule ein großer Teil des Lehrstoffes, den der neue Lehrplan schon für die Unterstufe der Volksschule vorsieht, wiederholt wird. Sie bleiben Schüler der I. Sekundarschulklasse.

b) In den Schulen mit zweijähriger Aufnahme erfolgt eine Vereinheitlichung so, daß in demselben Jahr überall ungerade oder überall gerade Klassen

im Betrieb sind. Zu diesem Zweck sind die Klassen im Schuljahr 1926/27 als dem Uebergangsschuljahr folgendermaßen einzurichten:

Bei den Schulen, die im Schuljahr 1925/26 gerade Klassen im Betrieb hatten, bestehen heuer die auf jene folgenden ungeraden Klassen, und es werden die Sechs- und Siebenjährigen in die I. Klasse aufgenommen, so daß also 1926/27 die Klassen VII — vereinigt aus der vorjährigen VI und den Repetenten aus VIII — V, III, I bestehen; indes sind besonders für Rechnen und Erdkunde — bzw. Heimatkunde — in III, sowie für die Gegenstände in VII, die infolge Verschwindens der VIII Klasse heuer sehr viel Stoff hat, Ueberstunden einzusetzen, damit die Angleichung an den neuen Lehrplan stattfinden könne. Bei den Schulen, die im Schuljahr 1925/26 ungerade Klassen im Betrieb hatten, bleiben heuer dieselben Klassen bestehen, wobei jedoch in die I. Klasse noch die bis zum 1. September 6 Lebensjahre erfüllenden Kinder aufgenommen werden; für diese Kinder sind bei Verminderung der Stunden direkten Unterrichts mit den übrigen solange Sonderstunden zu erteilen, bis sie bei beschleunigter Durchnahme in Schreiblesen und Rechnen soweit gefördert sind, daß sie mit den übrigen Kindern Schritt halten können. In Schulen, die von jährlicher zu zweijähriger Aufnahme übergehen müssen, bleibt die I Klasse des Vorjahres als solche; dazu werden die Sechsjährigen aufgenommen, die in Sonderstunden, wie oben angegeben ist, zu fördern sind; die II Klasse steigt auf und wird mit der III verbunden, die als solche bleibt; die IV Klasse steigt auf und wird mit der V verbunden, die

als solche verbleibt; die VI Klasse steigt auf und wird mit der VII verbunden, die als solche bleibt und auch die Repetenten aus VIII aufnimmt. In allen diesen Fällen sind für die Schüler der aufsteigenden Klassen Sonderstunden einzurichten, während deren die Schüler der gleichverbliebenen Klassen, die mit ihnen vereinigt sind, still beschäftigt werden, damit die Vorkenntnisse ausgeglichen werden können. — In allen Schulen mit zweijähriger Aufnahme findet dann erst im Schuljahr 1928/29 wieder eine Aufnahme statt.

c) Wo infolge dieser Uebergangsbestimmungen die Schüler im Schuljahr 1926/27 dieselbe Klasse besuchen, die sie im Schuljahr 1925/26 besuchten, bleiben die am Ende des Schuljahres 1925/26 nicht Versetzten weiter mit ihnen vereinigt, werden also nicht in die um eine niedrigere Klasse hinunterversetzt.

6. Wo die Stundentafeln vereinigte Klassen vorsehen, erfolgt die Durcharbeitung des lehrplanmäßigen Stoffes in alternierenden Kursen.

Kommt bei alternierenden Kursen in einem Schuljahr der Lehrstoff der späteren Klasse zu eingehender Behandlung, so hat am Anfang des betreffenden Schuljahres eine gekürzte Durchnahme der Teile aus dem Stoff der früheren Klasse oder der früheren Klassen voranzugehen, die für das Verständnis des Späteren — im betreffenden Schuljahr eingehend zu behandelnden — unerlässlich sind; es ist das für die Schüler, die den Lehrstoff früher, als sie in der (den) niederen der vereinigten Klassen waren, schon durchgenommen haben, eine Wiederholung, an der sie ohne Ermüdung des Interesses teilnehmen (z. B. in Religion,

Geschichte, Erdkunde, Bürgerkunde, Naturkunde); sind für die Schüler, die in dem betreffenden Schuljahr in der niederen der vereinigten Klassen sind, besondere Übungen nötig, bei denen das Interesse der anderen abtumpfen könnte (etwa in Rechnen und Sprachlehre), so können für kurze Zeit die Schüler aus der höheren der vereinigten Klassen still beschäftigt werden, bis diejenigen aus der niederen soweit gefördert sind, daß sie dem gemeinsamen Unterricht folgen können.

Bei Benützung der Stundentafeln nach Typus II, III und VI—VIII müssen für die vereinigten Klassen die Lehrer zwei Lehrstoffaufteilungen nach Monaten machen: eine gilt für das Schuljahr, in dem der Lehrstoff der niederen der beiden vereinigten Klassen zur Behandlung kommt; die andere gilt für das Schuljahr, in dem der Lehrstoff der höheren der beiden vereinigten Klassen eingehend behandelt wird; das erste Schuljahr, in dem jede der beiden Lehrstoffaufteilungen benützt wird, ist darauf anzugeben.

Bei Benützung der Stundentafel nach Typus IV muß der Lehrer der Oberstufe drei Lehrstoffaufteilungen nach Monaten machen; auf jeder ist das erste Schuljahr, in dem sie benützt wird, anzugeben.

7. Auf der Unterstufe sind halbstündige Lektionen zu erteilen und der Stundenplan darnach einzurichten.

8. Verfügbare Stunden für „Stille Beschäftigung“, die in den obigen Stundentafeln nicht auf Gegenstände verteilt sind, sind vom Lehrer nach eigenem Ermessen zu benützen, jedoch in den Stundenplan einzutragen, wie es das folgende Beispiel zeigt:

Stundenplan für eine Schule mit einem Lehrer.

(Ungerade Klassen im Betrieb).

Tag	Klasse	8—8½	8½—9	9—9½	9½—10	10—10½	10½—11	11—11½	11½—12	2—2½	2½—3	3—3½	3½—4
Montag	I			Religion	Deutsch	} Singen	Deutsch						
	III	Deutsch	Deutsch	Rechnen	Deutsch			Deutsch			Deutsch	Naturkunde	Lernen der Aufgaben aus Naturkunde
	V	} Rumänisch*	} Deutsch							} Naturkunde	Lernen der Aufgaben aus Naturkunde	Rechnen	} Bürgerkunde
	VII												
Dienstag	I					Deutsch	Rechnen	} Turnen	Rechnen				
	III	Rumänisch*	Rechnen	Rechnen	Deutsch	Deutsch	Rechnen			Rechnen	Deutsch	Rechnen	Zeichnen
	V	Deutsch	} Deutsch	} Rumänisch*	} Rechnen					} Rumänisch*	Erdfunde	} Handfertigkeitunterricht	} Handfertigkeitunterricht
	VII	Deutsch				Rechnen	Rechnen						
Mittwoch	I			Deutsch	Rechnen	Rechnen	Deutsch						
	III	Rechnen	Rechnen							Rumänisch*	Rumänisch*	Zeichnen	Zeichnen
	V	Rechnen	} Rumänisch*	Rumänisch*	Rechnen	Rechnen	Deutsch			Deutsch	} Deutsch	} Gesundheitslehre	} Religion
	VII	Rechnen		Deutsch	Rechnen	Rechnen.	Religion		Deutsch	Deutsch			
Donnerstag	I					Deutsch	Rechnen	Rechnen	Deutsch				
	III	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Religion		Lernen der Aufgabe aus Erdfunde						
	V	Deutsch	Erdfunde	} Deutsch	Deutsch	Rechnen		Rechnen	Deutsch				
	VII	Deutsch	Deutsch		Deutsch	Deutsch	Rechnen	Rechnen	Rumänisch*	Religion			
Freitag	I			Deutsch	Rechnen	} Handfertigkeitunterricht							
	III	Rumänisch*	Rumänisch*	Deutsch	Rechnen						Deutsch	Deutsch	Handfertigkeitunterricht
	V	} Rumänisch*	Rumänisch*							Deutsch	} Deutsch	} Singen	} Religion
	VII		Rumänisch*					Deutsch	Rechnen				
Sonabend	I			Deutsch	Heimatkunde	Deutsch	Rechnen						
	III	Religion	Deutsch							Rumänisch*	Schön schreiben	Schön schreiben	Schön schreiben
	V	Rumänisch*	} Rumänisch*	Deutsch	Rechnen	Deutsch	Rechnen			Deutsch	} Naturkunde	Lernen der Aufgaben aus Naturkunde	} Turnen
	VII	Deutsch		Deutsch	Rechnen	Rechnen	Rumänisch*	Rechnen	Deutsch				

Anmerkung: Die direkt zu erteilenden Stunden sind fett gedruckt, die Stunden für die „Stille Beschäftigung“ in Kleindruck angegeben.

* Soll im wirklichen Stundenplan heißen: Rumänische Sprache, Geschichte und Erdfunde.

